

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 311, Dezember 2025/Januar 2026



z'Mättmistette

- Neues zum LEG-Pilotprojekt und zur Energieplanung **03**
Kreative Jugendliche **07**
Hell und freundlich – der neue Kindergarten-Modulbau **12**
Der Dorf-Adventskalender 2025 **17**
Das Zürcher Kantonschwingfest 2026 in Dachlissen **18**
Der Katzenfrass – eine schräge Geschichte von früher **20**

Wenn die Tage kürzer werden, steht
manchmal der Kopf Welt.



Es werde Licht



Nein, ich denke hier nicht an eine Bibelstelle und es sind auch nicht vorweihnachtliche Gedanken, die mich zu diesem Titel inspirieren! Es sind die erstaunlich vielen

Velofahrer und -fahrerinnen in Mättmi, die wieder in der Dunkelheit sorglos und mit Überzeugung ohne Licht herumfahren. Vorzugsweise tragen sie dunkle Jacken – man sieht sie als Autofahrer im besten Fall kurz bevor sie vor der Kühlerhaube auftauchen beim Abbiegen. Nein: Es sind nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch ältere Damen und Herren, die selbstbewusst herumradeln im Dorf. Immer eine Schreckenssekunde, wenn man beim Spazieren die Strasse überqueren will. Wenn überhaupt schauen sie dich fassungslos an. Tja, etwas Licht würde nicht schaden.

Erhellung oder doch zumindest interessante Informationen bieten auch unsere Beiträge in dieser Nummer. Nächstes Jahr stehen Behördenwahlen an und wir beleuchten die Hintergründe.

Der Verein Dorfgeschichte wirft ein Licht auf alte Bräuche in unserem Dorf – auch wenn sie uns heute sonderbar erscheinen.

Ein Highlight ist auch der Bericht über die Bilder-Auktion in der Alten Brennerei. Aber lesen Sie selber, worum es ging!

Der Kindergarten hat den neuen Holzmodulbau bezogen. Wie fühlt sich das an?

Ein schöner Bericht über die Vorbereitungen zum Kantonalen Schwingfest 2026 – es findet nicht irgendwo im Kanton, sondern in Dachlissen statt!

Dann News aus der Naturschutzgruppe, neue Gesichter an der *sek mättmi* und einiges mehr.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. Mit dieser Nummer verabschieden wir uns im alten Jahr und freuen uns, Sie 2026 wieder als Leserinnen und Leser begrüßen zu dürfen.

Willi Nievergelt

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette

Rubriken

Gemeinde	03 – 11
Schulen	12 – 13
Kirchen	14 – 16
Forum	17 – 21
Gewerbe	22 – 23
Vereine	24 – 29
Veranstaltungen	30 – 32

Aufgefallen ist uns ...



Eigenheim in bester Lage - keine Hypothek, kein Strom, keine Sorgen.

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmenstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Oliver Bär, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Nievergelt, Jennifer Riedel, Franziska Sykora, Cheyenne Wyss
Layout: Jennifer Riedel, Franziska Sykora, Cheyenne Wyss
Bildbearbeitung: Beat Furrer, Jennifer Riedel
Titelbild: Jennifer Riedel
Titelbildlegende: Badi im Winterschlaf
Korrespondenzadresse: Mir z'Mättmistette, Gemeindeverwaltung, 8932 Mettmenstetten, 044 767 90 10, redaktion.mettmenstetten@gmail.com
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



Redaktionsschluss Ausgabe
Feb./ März: 1. Januar 2026

News aus dem Umweltressort

In den letzten Monaten ist einiges gelaufen und viele spannende Monate werden folgen. Hier möchte ich Ihnen einen Überblick über einige Themen geben. Die Ausführungen können aus Platzgründen nicht zu sehr ins Detail gehen.

Update LEG Pilotprojekt Mettmnenstetten

Am 21. Mai fand im sehr gut besuchten Singsaal Wygarten eine Informationsveranstaltung mit dem Titel «Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG): Und jetzt?» statt. EKZ informierte die Anwesenden über lokale Elektrizitätsgemeinschaften, welche mit Inkrafttreten vom Stromgesetz ab dem 1. Januar 2026 in der Schweiz möglich sind. Daraufhin entstand das Pilotprojekt der Gemeinde Mettmnenstetten, der *sek mättmi* und EKZ. Anfangs Oktober wurde auf der Homepage ein LEG-Update publiziert.

Im Projektbescrib sind die verschiedenen Fragestellungen ausführlich formuliert und diese konnten mehrheitlich in drei Meilensteine aufgeteilt werden. Die drei Meilensteine werden bis Mitte Dezember bearbeitet. Zu vielen Fragen gibt es keine klare gesetzliche Vorgabe oder Aussage und so müssen diese zusammen diskutiert werden.

Meilenstein 1 bis Ende August

Die Liegenschaften der Gemeinde und der *sek mättmi* wurden erfasst und dabei der Stromverbrauch und die allfällige Stromproduktion notiert. Dazu wurden die Erstehungskosten der PV-Anlage aufgenommen. EKZ bereitete die Daten auf und führte bis Meilenstein 2 eine erste Analyse durch. Darauf basierend können verschiedene Umsetzungsvarianten abgeleitet werden.

Meilenstein 2 bis Ende Oktober

Basierend auf der Analyse wurden verschiedene Varianten diskutiert. Je nach Blickwinkel, sei es als Produzent oder Verbraucher, haben der Mix Stromproduktion vs. Stromverbrauch, Strompreis in einer LEG, Netzentgelte, Netzebenen, Adresse und weiteres einen Einfluss auf einen Business Case.

Meilenstein 3 bis Ende November

Aus den vorhergehenden Meilensteinen werden wichtige Erkenntnisse in diesem Meilenstein mitgenommen. Dabei sollen die möglichen Rollen der Gemeinde und der *sek mättmi* beleuchtet werden. Ziel ist, dass daraus auch Empfehlungen für Privatpersonen abgeleitet werden können.

Das Thema LEG wird immer mehr in verschiedenen Publikationen, Veranstaltungen und Foren diskutiert. Daraus entstehen viele Meinungen und Ansichten, was teilweise auch hemmend und verunsichernd wirken kann.

Im Projektteam bleiben wir am Thema dran. Seit Redaktionsschluss fanden weitere Sitzungen im Projektteam statt, um Antworten auf Fragen zu erhalten.

Das Projektteam bestehend aus Mitgliedern der Energiekommission und EKZ bleibt aktiv am Thema LEG dran. Gerne werden wir Sie mit einem Update auf unserer Homepage aktuell informieren. Bei Fragen zur LEG können Sie mich gerne direkt kontaktieren.

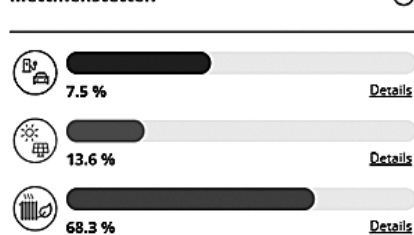
Überarbeitung Energieplanung

Die regionale und kommunale Energieplanungen stammen aus dem Jahr 2013 und bedürfen einer Überarbeitung. In der kommunalen Energieplanung sind die politische Gemeinde, die Primarschule sowie die *sek mättmi* eingebunden.

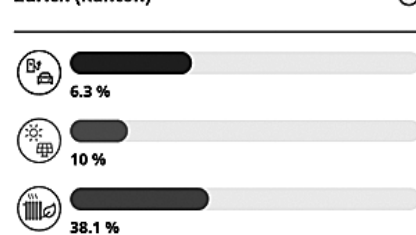
Die regionale Energieplanung wird aktualisiert und zeigt, wie die Gemeinden des Knonaeramts ihre Wärme- und Kälteversorgung künftig gestalten wollen. Durch die gemeinsame Erarbeitung der Planung können Synergien genutzt werden, welche die Umsetzung effizient und kostengünstig machen. Zudem werden, wo sinnvoll, überkommunale Lösungen möglich. Auf Basis der neuen kantonalen Klima- und Energieziele werden regionale Potenziale – etwa bei Holzenergie, Biogas, Abwärme oder Wärmespeicherung – untersucht und Empfehlungen für die Gemeinden abgeleitet. In der kommunalen Vertiefung befasst sich Mettmnenstetten nun mit den konkreten Empfehlungen zum Einsatz von erneuerbaren Energiequellen pro Teilgebiet.

Auch der zukünftige Umgang mit der Gasversorgung sowie die Möglichkeit von saisonaler Speicherung werden thematisiert. Die Energieplanung stellt eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Gemeinde allgemein wie auch der Bautätigkeiten dar. Die Energieplanung wird im Jahr 2026 fertig gestellt.

Mettmenstetten



Zürich (Kanton)



Quelle: Energie Reporter | Die Energiezukunft in Ihrer Gemeinde

Mettmenstetten befindet sich schweizweit, wie auch kantonale, über dem Durchschnitt von Anteil Elektroautos, Solarpotential und Anteil erneuerbaren Heizungen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und ist dem Gemeinderat ein Anliegen.



Montage der neuen Unterflurcontainer.

Rezertifizierung Energiestadt Label

Die Gemeinde Mettmensstetten ist bereits seit dem Jahr 2008 mit dem Label Energiestadt zertifiziert. Im Jahr 2022 erreichte die Gemeinde die Energiestadt Gold Auszeichnung für besonders fortschrittliche Gemeinden. Im nächsten Jahr findet wiederum die Rezertifizierung statt, wobei die Massnahmenumsetzung der letzten vier Jahre beurteilt wird. Die Arbeiten dazu sind gestartet. Seit der letzten Zertifizierung wurde die Bewertung durch den Trägerverein Energiestadt wie alle paar Jahre verschärft, um das Ziel Netto-Null Treibhausgasemissionen auf dem Gemeindegebiet bis spätestens 2050 zu erreichen. Der Gemeinderat hat sich unter anderem auch deshalb entschieden, die Rezertifizierung ohne die Gold-Auszeichnung zu vollziehen. Das heisst jedoch nicht, dass die Themenfelder an Bedeutung verlieren. Der Gemeinderat möchte die Ressourcen gezielt und überlegt einsetzen.

Das Ziel des Energiestadt-Labels ist, dass die Themen Energie und Klima in allen Arbeitsbereichen der Gemeinde (von Hoch- und Tiefbau über die Schulen bis ins Soziale) bei der täglichen Arbeit mitberücksichtigt werden. So kann mit geringem finanziellem und personellem Aufwand viel erreicht werden. Der Trägerverein bietet dazu Anleitungen, Arbeitshilfen und mit dem Bewertungskatalog auch einen Ideenspeicher.

Neue Unterflurcontainer (UFC) und E-Ladestationen beim Spar

Die Gemeinde Mettmensstetten setzt weiterhin auf eine moderne und umweltfreundliche Abfallentsorgung. Mit der am 23. Mai 2022 von der Gemeindeversammlung genehmigten Abfallverordnung, die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, wurde der schrittweise Ersatz der herkömmlichen Abfallsammlung durch Unterflurcontainer (UFC) beschlossen.

Gemäss Artikel 8 der Verordnung stellt die Gemeinde im Sinne eines optimierten und ökologischen Sammeldienstes aus optischen und ästhetischen Gründen sowie im Interesse eines haushälterischen Umgangs mit dem Boden nach und nach auf Unterflurcontainer um.

Die Abteilung Bau hat in Zusammenarbeit mit der DILECA insgesamt zwölf Standorte im Dorf definiert, an denen öffentliche Unterflurcontainer erstellt werden. Bereits realisiert wurden Anlagen an der Albisstrasse 47, an der Bahnhofstrasse 4 und neu auch an der Bahnhofstrasse 8 beim Spar. Weitere werden in den nächsten Monaten folgen.

Erweiterung der UFC abgeschlossen

Der bestehende Unterflurcontainer-Standort an der Bahnhofstrasse beim Spar wurde im Oktober erweitert

und modernisiert. Neben den bisherigen Containern für Glas, Altöl und Dosen stehen nun auch vier neue Unterflurcontainer für Hauskehricht und Kunststoff zur Verfügung. Damit wurde die Entsorgungsmöglichkeit zentral im Dorf wesentlich verbessert.

Im Zuge der Arbeiten wurden ausserdem die Verbundsteine auf dem Platz erneuert. Die neuen Beläge sorgen für mehr Stabilität, erleichtern das Manövrieren der Fahrzeuge und tragen zu einem gepflegten Erscheinungsbild bei.



Fertiger Platz mit UFC und Ladestationen auf dem Platz beim Spar.

Zwei neue E-Ladestationen

Gleichzeitig wurden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen EV-Pass zwei öffentliche E-Ladestationen auf den angrenzenden Parkplätzen installiert. Die Kosten für Installation und Betrieb trägt vollständig EV-Pass. Damit setzt die Gemeinde ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit und fördert aktiv die Elektromobilität.

Mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Massnahmen wurde ein weiterer Schritt hin zu einer effizienten, sauberen und zukunftsorientierten Abfall- und Energieinfrastruktur in Mettmensstetten gemacht.



Gemeinderäte Marcel Eicher und Jürg Meili auf den neu erstellten E-Ladestationen.

Informationen zu Ersatzpflicht für Elektroheizungen

Gemäss kantonalem Energiegesetz müssen ortsfeste Elektroheizungen sowie zentrale Elektroboiler bis spätestens 2030 ersetzt werden. Ziel ist es, den Stromverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien im Gebäudebereich zu erhöhen. Unter die Ersatzpflicht fallen elektrische Widerstandsheizungen wie Infrarot-, Speicher- oder Fussbodenheizungen sowie reine Elektroboiler. Wärmepumpen sind davon nicht betroffen, da sie Umweltwärme nutzen und deutlich effizienter sind.

Ausnahmen gelten unter anderem für Notheizungen, kleine dezentrale Anlagen (z. B. in Nasszellen) oder Gebäude mit Photovoltaikanlagen, die mehr Strom produzieren, als für Heizung und Warmwasser benötigt wird. Ein Informationsschreiben an uns bekannte Wohnobjekte-Besitzer mit Elektroheizung ist erfolgt. Sollten Sie kein Schreiben erhalten haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Weitere Informationen und Details finden Sie auf der Website des Kantons Zürich: www.zh.ch/elektroheizungen-elektroboiler

Michael Schuler
Leiter Abteilung Bau

Rita Gnehm
Energietadlberaterin, Planar

Marcel Eicher
Gemeinderat Ressort Umwelt und Gesundheit

Gemeinde unterstützt bei Entfernung von Kirschlorbeer



Der invasive Kirschlorbeer gefährdet die Artenvielfalt und verdrängt einheimische Pflanzen. Die Gemeinde Mettmensstetten führt deshalb am 2. und 3. März 2026 eine Sammelaktion durch.

Private werden dabei unterstützt, indem die Gemeinde die Kosten für eine fachliche Entsorgung des Schnittguts übernimmt. Die Kosten für das fachgerechte Ausgraben der Pflanzen sowie für Neupflanzungen verbleiben bei den Privatpersonen.

Wichtig!

Die Sträucher müssen vom Wurzelstock getrennt sein, ansonsten werden die Kirschlorbeeren von der Gemeinde nicht entsorgt. Die Wurzelstöcke müssen auf einem separaten Haufen bereitgelegt werden.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen? So gehen Sie vor:

1. Anmeldung des Interesses bei der Gemeinde per Mail an: bauamt@mettmensstetten.ch mit folgenden Angaben: Name, Adresse und ungefähre Menge der zu entsorgenden Pflanzen
2. Kostenloses Abholen des Schnittguts am 2. und 3. März 2026.

Abteilung Bau
Gemeinde Mettmensstetten

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten unserer Gemeinde werden eingeladen zur Gemeindeversammlung am:

Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Wygarten,
zur Behandlung der folgenden
Geschäfte:

Politische Gemeinde

1. Budget / Steuerfuss 2026
2. Neubau Primarschule / Kindergarten, Projektierungskredit

Gemeindeverwaltung Mettmensstetten



Abstimmungen 2026

Die Direktion der Justiz und des Innern hat folgende Abstimmungstermine bekannt gegeben:

8. März
14. Juni
27. September
29. November

Gemeindeversammlungen 2026

Die Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde finden im Jahr 2026 an folgenden Daten in der Mehrzweckhalle Wygarten in Mettmensstetten statt:

Montag, 8. Juni
Montag, 7. Dezember

Gemeindeverwaltung Mettmensstetten



Die Kolumne aus dem Gemeindehaus

Analogital

Im europäischen Vergleich zählt die Schweiz laut eGovernment MONITOR 2024 weiterhin zur Spitzenklasse, wenn es um die Zufriedenheit mit digitalen Behördenleistungen geht. So geben aktuell 66 Prozent der Schweizer Bevölkerung an, digitale Behördenangebote zu nutzen – ein vergleichsweise hoher Wert. Bemerkenswert ist, dass auch die Generation 55+ in der Schweiz digitale Angebote immer häufiger verwendet.

«Der Kunde ist König – und in der Schweiz wird diese Devise besonders umfassend gelebt.»

Die hohe Nutzung findet vor dem Hintergrund unseres rigorosen Datenschutzes statt, der weltweit einzigartig erscheint. Gerade die strengeren Prüfungen und die komplexen Freigabeprozesse – bei denen oft verschiedene Kommissionen und Experten einbezogen werden – stellen Innovationshürden dar und sorgen für längere Verfahren. Hier besteht immer wieder die Gefahr, dass die Schweiz bei globalen Digitalisierungstrends ins Hintertreffen gerät.

Das Schweizer «Gummiband-Dossier»
«Analogital» ist ein Wortspiel aus «analog» und «digital» und beschreibt den typisch schweizerischen Sonderweg: Einerseits wird die Verwaltung systematisch digitalisiert, andererseits bleiben klassische analoge Kanäle bewusst erhalten – etwa für Steuererklärungen, Um- und Wegzüge oder Baubewilligungen.

Dadurch bleibt niemand ausgeschlossen – wer möchte, nutzt weiterhin das ausgedruckte Formular, andere wickeln alles am Smartphone ab. E-Government, aber bitte mit paralleler Papierablage: Das Schweizer «Gummiband-Dossier» bleibt ein Symbol für Inklusion und Wahlfreiheit.

Natürlich führt dieses System zu höheren Kosten, da Infrastruktur und Support doppelt ausgelegt werden müssen. Dennoch gilt auch in der öffentlichen Verwaltung: Der Kunde ist König – und in der Schweiz wird diese Devise besonders umfassend gelebt.

Oliver Bär
Geschäftsführer



Neujahrsapéro

**Sonntag, 4. Januar 2026,
11.15 – 12.45 Uhr,
Gasthaus zum weissen Rössli**

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ganz herzlich zum Neujahrsapéro ein.

Nehmen Sie die guten Wünsche des Gemeinderates entgegen und stossen Sie in ungezwungener Atmosphäre auf ein freudiges und erfolgreiches 2026 an. Der Anlass wird durch den Musikverein Mettmensjetten umrahmt.

Der Gemeinderat



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Seit 1897.

H

HELLER DRUCK
SINCE 1897



Jugend schafft Kunst

Finissage der Kunstaussstellung



Der «Schlafende Knabe im Heu» kommt unter den Hammer.

Nachdem die Bilder den ganzen Monat September über ausgestellt waren, verwandelte sich am 2. Oktober die alte Brennerei in eine farbenfrohe Galerie: Jugendliche aus der Region präsentierten ihre während der Sommerferien entstandenen Kunstwerke. Die Vielfalt der ausgestellten Bilder war überwältigend – so sehr, dass selbst die Künstler*innen Mühe hatten, ihre eigenen Werke zu finden.

Arja Hanselmann, die Leiterin der offenen Jugendarbeit Mettmensstetten, Knonau und Maschwanden, berichtete über die kreative Atmosphäre in allen beteiligten Stellen während der Ferienwochen. Die Jugendlichen experimentierten mit unterschiedlichen Materialien und gestalteten individuelle Kunstwerke. Im Mittelpunkt stand dabei nicht der künstlerische Anspruch, sondern das gemeinsame Erleben und Ausprobieren. Besonders beliebt waren Kunststile, die von TikTok inspiriert waren – eine Herausforderung für die Erwachsenen, die sich im Vorfeld mit diesen Trends auseinandersetzen mussten.

Ausstellung und Versteigerung

Die Finissage lockte zahlreiche Gäste an: Eltern, Grosseltern und Kinder wurden von allen Jugendarbeiter*innen, auch aus Obfelden, Hedingen, Affoltern und Hausen am Albis, herzlich begrüsst und in das Vorgehen eingeführt. Bilder mit einem roten Punkt waren im Vorfeld bereits verkauft worden. Für alle übrigen Werke konnten Interessierte grüne Punkte setzen. Gab es nur einen grünen Punkt, bekam der oder die Interessierte das Bild für 30.– bzw. 50.–, je nach Grösse. Kunstwerke mit mehreren grünen Punkten wurden für die anschliessende Versteigerung ausgewählt.

Die Atmosphäre war lebhaft und inspirierend. Die Besucher*innen betrachteten, verglichen und kommentierten die Bilder und vergaben eifrig Punkte. Besonders ins Auge fielen grössere Werke in fast antiken Holzrahmen. Hier zeigte sich die Kreativität der Jugendlichen von Hausen: Sie hatten alte, gerahmte Bilder aus dem Brockenhäuser erworben und durch das Hinzufügen von Accessoires aktualisiert. So schwimmt im Schlossgarten plötzlich

ein Nessie und der «Schlafende Knabe im Heu» von Albert Anker wurde zu einem Gefangenen, der die Tage in seiner Zelle zählt.

Engagement für den guten Zweck

Nicole Platel, Direktorin von Pro Juventute, stellte die 1912 gegründete Schweizer Stiftung vor und informierte über die vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern. Sie zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement der Jugendlichen, sie freute sich besonders, dass ihre Organisation für den Erlös ausgewählt wurde und beteiligte sich selbst begeistert und aktiv an der Versteigerung.

Nach einem letzten Aufruf zum «Punkten» starteten drei Jugendarbeiter*innen die Auktion von über 20 Gemälden. Die kleineren Bilder begannen bei CHF 30.– und stiegen in Fünferschritten bis auf das Dreifache.



Arja Hanselmann im Gespräch mit Mustafa Ose, einem hilfsbereiten und bereichernden jungen Menschen im Sputnik.



Schon bald tauschen sich die Gäste lebhaft über die Bilder aus.

Besonders spannend wurde es, als ein etwa zwölfjähriges Mädchen gegen seine Grossmutter steigerte und mit einem mutigen Sprung von 45.– auf 60.– den Prozess ziemlich beschleunigte. Ein anderes kleines, besonderes Kunstwerk kam sogar für 125.– unter den Hammer, offenbar ein echtes Liebhaberstück!

Erfolgreiche Aktion mit sozialem Mehrwert

Arja Hanselmann zeigte sich sehr dankbar und verriet, dass insgesamt 1'700.– an Pro Juventute gespendet werden können. 70% des gesamten Erlöses

gehen an die Stiftung, die restlichen 30% direkt an die Künstler*innen. Dank der Unterstützung der GGA als Sponsor konnte der Anlass durchgeführt werden. Die Finissage war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie viel Kreativität und Gemeinschaftssinn in der Jugendarbeit der Region stecken.

Text: Ursula Fischer

Fotos: Beat Furrer

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette

Gemeinde: Öffnungszeiten – Weihnachten/Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung Mettmensstetten bleiben über Weihnachten/Neujahr an folgenden Tagen **geschlossen**:

Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Sonntag, 4. Januar 2026.

Für Bestattungsmeldungen können Sie sich über die Feiertage täglich zwischen 9 und 11 Uhr an 079 531 52 54 wenden.

Gerne sind wir ab Montag, 5. Januar 2025, ab 8 Uhr zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da:

Montag: 8 – 11.30 / 13.30 – 18 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 8 – 11.30 / 13.30 – 16 Uhr

Freitag: geschlossen (oder nach telefonischer Vereinbarung: 044 767 90 10)

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Online-Veranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Fachpersonen der Suchtprävention Bezirke Affoltern und Dietikon (Supad) laden Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte zu zwei kostenlosen Online-Veranstaltungen ein. Im Fokus stehen die Substanzen, die im Jugendalter am häufigsten konsumiert werden sowie die Frage, wie Eltern offen und unterstützend mit ihren Kindern ins Gespräch kommen können.

Teil 1: Infos zu Alkohol, Cannabis und Nikotinkonsum bei Jugendlichen

Dienstag, 20. Januar von 20 – 21 Uhr (bei Bedarf Fragerunde bis 21.30 Uhr).

In dieser Kurzveranstaltung erhalten Sie Grundwissen zum Konsumverhalten Jugendlicher. Wir beleuchten aktuelle Trends wie E-Zigaretten, Nikotinpouches und Shishas. Mit fundiertem Wissen wird es einfacher, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und einzuschätzen, wann Handlungsbedarf besteht.

Teil 2: Wie gelingt ein offenes und unterstützendes Gespräch mit meinem Kind?

Mittwoch, 28. Januar von 20 – 21 Uhr (bei Bedarf Fragerunde bis 21.30 Uhr).

Ein offenes, wertschätzendes Gespräch kann Jugendliche dabei unterstützen, reflektierte Entscheidungen im Umgang mit Suchtmitteln zu treffen. In dieser Kurzveranstaltung erhalten Sie konkrete Tipps, wie Sie das Thema im Alltag ansprechen können. Welche Haltung ist dabei hilfreich – und welche eher hinderlich? Neben Fachinputs gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Eveline Rohland

Fachmitarbeiterin Supad

Anmeldung hier:
Oder unter:
www.sd-l.ch



Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Badi-Team! Rückblick Badisaison 2025

Am 17. Mai startete die Badi Mettmestetten in die Saison, die bis zum 21. September dauerte. Trotz eines eher wechselhaften Sommers mit einigen kühleren und regnerischen Phasen konnten wir viele schöne Tage verzeichnen, an denen unsere Gäste die Anlage zahlreich nutzten und die sonnigen Momente umso mehr genossen.

Auch wenn der Juli wetterbedingt nicht durchgehend baditauglich war, zeigte sich die Saison insgesamt erfreulich. Besonders im Juni und im Spätsommer sorgten stabile, warme Perioden für gute Besucherzahlen und eine angenehme Atmosphäre. Die Badi blieb ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen, ob zum Schwimmen, Entspannen oder gemütlichem Beisammensein.

Keine grossen Zwischenfälle

Erfreulicherweise verlief die gesamte Saison ohne schwerwiegende Zwischenfälle. Für das rücksichtsvolle Verhalten und den respektvollen Umgang unter den Gästen möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Badi-Team: Bademeister Roman Baumann und seinem Stellvertreter Farrok (Faro) Babamazid, die mit viel Einsatz und Umsicht für Sicherheit und einen reibungslosen Betrieb sorgten. Ebenso danken wir Pächter Pero Cutkovic, der mit seinem Kioskbetrieb, seiner Freundlichkeit und seinem abwechslungsreichen Angebot massgeblich zum positiven Erlebnis in der Badi beitrug. Wir danken allen Besucherinnen und



Besuchern für ihre Treue und freuen uns schon jetzt auf eine neue Saison im nächsten Jahr mit hoffentlich vielen sonnigen Badetagen.

Medina Krizevac
Abteilungsleiterin Dienste

Gute Gründe zum Feiern!

Jubilare im Dezember 2025 und Januar 2026

80. Geburtstag

Walter Heuberger, 21.12.1945
Immacolata Ritacco, 06.01.1946
Susanna Burch, 22.01.1946

85. Geburtstag

Rolf Gasser, 26.12.1940

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ernst und Elisabeth Durrer, 31.12.1975



Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit



für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier

Telefon 044 767 00 16

neuro-hoertherapie.ch



Jetzt wird es knusprig Grittibänz-Duft in der Bibliothek



Ist Ihnen unsere neue Bibliotheks-Fahne bereits aufgefallen? Während unseren Öffnungszeiten ist sie jeweils an der Albisstrasse zu finden.

Grittibänz backen

1. & 2. Dezember
Traditionelles Grittibänzbacken mit dem feinen Teig von Flurinas Backstube. Die Anmeldung in der Bibliothek läuft bis zum 28. November. Materialbeitrag CHF 3.–. Kinder bis Kindergartenalter bitte nur in Begleitung Erwachsener.



Adventskalender

1. bis 21. Dezember
Jeden Tag wird in der Bibliothek ein Türchen geöffnet. Im Kalender kann man spannende Tipps zu Krimis, Romanen, Kinderbüchern, Sachbüchern und Spielen entdecken.

Spiel-Treff

1. Dezember und 12. Januar
In geselliger Runde Brett- und Kartenspiele spielen. Spielfans ab 16 Jahren sind herzlich willkommen. Jeweils von 19 – 22 Uhr. Unkostenbeitrag CHF 5.–. Voranmeldung: spieltreff.maettmi@sunrise.ch

Strick-Treff

3. & 17. Dezember und
7. & 21. Januar
Für jung und alt jeweils von 14 – 16 Uhr. Nehmen Sie Ihr Projekt mit und tauschen Sie sich mit anderen aus. Jeder und jede ist herzlich willkommen, in gemütlicher Runde zusammen zu stricken und zu häkeln.

Krabbel-Kafi

5. Dezember und 9. & 23. Januar
Treffpunkt für die Kleinsten. Für Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren und ihre Begleitung. Jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.

femmesTISCHE

11. Dezember
Möchten Sie sich mit anderen Frauen austauschen, vernetzen und viel Neues erfahren? Die Gesprächsrunden sind für Frauen mit Migrationserfahrung, egal wie lange sie in der Schweiz leben und welche Sprache sie sprechen. Von 9 bis 11 Uhr.

DräSchiibe-Kafi

11. Dezember und 29. Januar
Treffpunkt für alle – gross und klein, jung und alt. Plaudern und Kaffeetrinken von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Adventsfenster

11. Dezember
Bewundern Sie unser schönes Adventsfenster und geniessen Sie mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen die Vorweihnachtsstimmung. Ab 17.30 Uhr vor oder je nach Witterung in der Bibliothek.

Offener Sonntag mit der Plaudertäsche

14. Dezember
Das beliebte Plaudertäsche-Team zaubert Geschichten und andere Überraschungen für unsere kleinen Besucher ab 2½ Jahren von 10 bis 11.30 Uhr aus

der Tasche. Bitte beachten Sie, dass die Kinder alleine zuhören können. Für unsere jüngeren Besucher bieten wir den Buchstart an. Die Bibliothek ist von 9 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Lebkuchen verzieren

15. & 16. Dezember
Feine Lebkuchen verzieren in der Bibliothek. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Materialbeitrag CHF 3.– pro Lebkuchen. Kinder bis Kindergartenalter bitte nur in Begleitung Erwachsener.



Sterne ausmalen

24. November bis 20. Dezember
Vorlagen für Sterne und andere weihnachtliche Sujets ausmalen und so unsere Bibliothek dekorieren. Jedes Bild wird mit einem süßen Dankeschön belohnt.

Weihnachtsschmuck Tauschbörse

17. November bis 20. Dezember
Haben Sie zu Hause Weihnachtsschmuck oder -dekoration, die Sie nicht mehr benötigen? Und die Sie gerne an jemanden weitergeben würden, der sich darüber freuen würde? Auf unserem Bring- und Hol-Tisch bringt man, was man nicht mehr braucht und findet man, was man schon lange gesucht hat.

Weihnachtsferien

21. Dezember bis 4. Januar

In diesem Jahr bleibt die Bibliothek und das Bibliotheks-Café während den Feiertagen geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Offener Sonntag

11. Januar

Geniessen Sie einen Sonntagmorgen in der Bibliothek. Bei offeriertem Kaffee und frischem Zopf. Zeitung lesen, in unseren Medien stöbern, den Kindern ein Buch vorlesen oder zusammen ein Spiel spielen. Ideal für einen kalten Wintermorgen.

Zyt für Gschichte

14. Januar

Das beliebte Zyt für Gschichte in der Bibliothek. Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen für die Kleinen jeweils um 15 Uhr in der Bibliothek Geschichten. Hinweis: Während der Zyt für Gschichte sind die Eltern für Ihre Kinder verantwortlich.

Buchstart

17. Januar

Vergnügliche Entdeckungsreise mit Versen, Fingerreimen und einer Geschichte in die Welt der Sprache. Für Kinder von 9 bis 36 Monaten um 9.30 Uhr mit Begleitperson.

Plaudertäsche

31. Januar

Das beliebte Plaudertäsche-Team zaubert Geschichten und andere Überraschungen für unsere kleinen Besucher ab 2½ Jahren von 10 bis 11.30 Uhr aus der Tasche. Bitte beachten Sie, dass die Kinder alleine zuhören können. Für unsere jüngeren Besucher bieten wir den Buchstart an.

Ihr Bibliotheksteam

Freiwillige gesucht Für das Ämtler Tandem!

Bei Ihrem freiwilligen Einsatz im Ämtler Tandem unterstützen Sie Menschen mit Fluchthintergrund. Sie pflegen regelmässigen Kontakt mit Ihrem Tandem, unterstützen beim Deutschlernen und beantworten alltägliche Fragen. Sie werden von den Koordinatorinnen vom Ämter Tandem in Ihrer freiwilligen Tätigkeit gecoacht und Sie haben die Gelegenheit, an spannenden Weiterbildungen teilzunehmen.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Aroha Flury
Ref. Kirche Bezirk Affoltern
043 466 83 25
aroha.flury@ref-knonaueraamt.ch

Jamie Brander
Sozialdienst Bezirk Affoltern
044 762 45 23
jbrander@sdaffoltern.ch



Freiwilligen bieten wir:

- eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit
- regelmässige Erfahrungsaustausche und Weiterbildungen
- Begleitung und Unterstützung in der Freiwilligenarbeit

Menschen mit Migrationshintergrund erhalten:

- Begleitung beim Deutsch lernen
- die Möglichkeit das Knonaueraamt besser kennenzulernen
- Unterstützung bei Alltagsfragen



Hier geht es zur Webseite

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.ref-knonaueraamt.ch



Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75
info@craniomh.com
craniomh.com

Praxis am Böniweg
Böniweg 11
8932 Mettmenstetten

Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.



psm Primarschule Mettmensetten

Ein Ort zum Entdecken und Wohlfühlen

Der neue Holzmodulbau des Kindergartens ist bezogen



Mit grosser Freude durften Kinder, Lehrpersonen und Betreuungspersonen anfangs Schuljahr den neuen Holzmodulbau mit vier Kindergartenklassen beziehen. Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase ist ein heller, freundlicher Lern- und Lebensraum entstanden. Liebevoll eingerichtet, mit vielen kleinen Nischen zum Spielen, Entdecken und Verweilen lädt er Kinder und Erwachsene gleichermassen ein.

Der neue Bau überzeugt durch seine warme Holzoptik und die durchdachte Raumgestaltung, die den Bedürfnissen der Kinder in besonderer Weise gerecht

wird. In jedem Raum spürt man die Sorgfalt und Freude, mit der eingerichtet und gestaltet wurde.

Auch wenn der Aussenbereich mit dem Spielplatz noch fertiggestellt wird, ist die Begeisterung bereits gross: Die Kinder erkunden neugierig ihr neues Umfeld, und auch die Erwachsenen freuen sich über das gelungene Resultat. Mit dem neuen Holzmodulbau ist ein Ort entstanden, der Geborgenheit, Kreativität und Gemeinschaft fördert – ein Gewinn für unsere Schule und das ganze Dorf.

Schulleitung Primarschule Mettmensetten



Gastfamilien für AustauschschülerInnen aus der Romandie auf August 2026 gesucht



Für das nächste Schuljahr 2026/27 suchen wir für unsere Jugendlichen aus der Romandie wieder Gastfamilien.

Sind Sie eine Familie, ein Paar oder alleinstehend? Möchten Sie für ein Jahr eine/n jugendliche/n Austauschschüler/in des 10. Schuljahres der Sek

Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten aufnehmen?

Dann melden Sie sich unverbindlich für weitere Informationen bei:
Luzia Vogel
luzia.vogel@sekhausen.ch
079 399 98 11





Die neuen Gesichter an der sek mättmi

Zwei Lehrpersonen und eine Klassenassistentin haben bereits im August ihre Arbeit an der Schule aufgenommen. Wir haben ihnen vier Fragen gestellt, die alle drei persönlich beantwortet haben.

Benedikt Hegglin, Françoise Bickel und Alexander Rubli (v.l.n.r.) sind gut gestartet und geben uns einen groben Überblick über ihre Motivationen.



Darum bin ich an der Schule tätig / Das gefällt mir an meiner Arbeit an der Schule ...

Benedikt Hegglin, Klassenlehrer:

Die sek mättmi überzeugt mit interessierten Schülerinnen und Schülern, einem motivierten Team sowie einer sehr guten Infrastruktur. Die grossen Klassenzimmer sowie sinnvolle Schulstrukturen bieten den nötigen Gestaltungstraum, um als Lehrperson kreativ wirken zu können.

Françoise Bickel, Klassenassistentin:

Weil mir die sinnvolle Arbeit mit Jugendlichen und Lehrpersonen sehr am Herzen liegt. An der Schule schätze ich die Vielfaltigkeit des Unterrichts und das offene, unterstützende Miteinander.

Alexander Rubli, Klassenlehrer:

Die Zusammenarbeit mit Jugendlichen ist vielseitig, abwechslungsreich und bereichernd. Zudem ist es an der Schule sek mättmi möglich, die unterschiedlichsten Projekte lancieren zu können: «Opern-Workshop», «Weihnachts-Auktion», Theater-Projekte. – Darauf freue ich mich sehr!

Das möchte ich den Jugendlichen vermitteln/mitgeben ...

Benedikt Hegglin:

Spannend wird es ausserhalb der eigenen Komfortzone. Es ist mir wichtig, bei den Schülerinnen und Schülern Neugier zu wecken, mutig die Welt zu entdecken, Neues dazuzulernen und kritisch zu reflektieren.

Françoise Bickel:

Ich möchte den Jugendlichen mitgeben, die Freude am Lernen nicht zu verlieren sowie ihre eigenen Lernfähigkeiten zu erkennen und zu stärken.

Alexander Rubli:

Es ist mir ein grosses Anliegen und Bestreben, die Jugendlichen nicht nur in den schulischen Fächern zu fördern, sondern sie auch auf den Alltag des Lebens vorzubereiten und mit ihnen zusammen die passende Anschlusslösung nach der 3. Sekundarklasse zu finden – sei es eine Lehre oder eine andere Option.

Meine Hobbys sind ...

Benedikt Hegglin:

In meiner Freizeit rudere ich gerne, spiele Unihockey oder gehe wandern.

Françoise Bickel:

Ich gehe gerne in die Natur – wandern, spazieren oder joggen –, treffe Freunde und Familie, gehe zweimal pro Woche ins Fitnessstudio, lese und besuche Kunstaussstellungen.

Alexander Rubli:

Diverse Sportarten (Golf, Tennis, Langlauf, Snowboard, Ski, Reiten), Kochen, Events organisieren, Literatur, Kunst und Musik.

Nie ohne mein/meine ...

Benedikt Hegglin:

Mein Etui. Ob Gymnasium, Studium oder Lehrerdasein. Ich kann mich vom klassischen Schuletui nicht trennen.

Françoise Bickel:

Nie ohne mein kleines Kosmetiketui.

Alexander Rubli:

Meinen Kochlöffel und meinen Golfschläger.

reformiert_katholisch

Ökumenische Weihnachtsfeier 60+



**Dienstag, 16. Dezember ab 11 Uhr,
Beginn der Feier um 11.30 Uhr**

Die ref. Kirche Knonauer Amt und die kath. Kirche St. Burkard freuen sich, Sie im kath. Pfarreizentrum St. Burkard, Rüteliweg 4 in Mettmensetten begrüßen zu dürfen. Mit einer Begrüssung durch Pfarrer Ignace Bisewo-Pesa sowie einer stimmungsvollen Geschichte von Pfarrer Andreas Fritz möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Musikalisch wird uns Angela Bozzola durch den Mittag/Nachmittag begleiten, und durch Sven Potter in der Küche werden Gaumen und Magen verwöhnt.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis spätestens **Dienstag, 9. Dezember**, entgegen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie das Menü mit Fleisch oder Vegi bevorzugen.

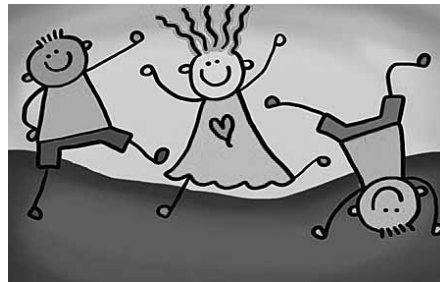
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch,
044 767 01 21

aro.ha.flury@ref-knonaueramt.ch,
076 281 74 90

Aroha Flury



Katholische Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten



Fiire mit de Chliine

jeweils **mittwochs um 9.30 Uhr**
3. Dez., ref. Kirche Knonau
10. Dez., kath. Kirche Mettmensetten
14. Jan. 2026, ref. Kirche Knonau
21. Jan., kath. Kirche Mettmensetten

Wir freuen uns auf viele Kinder
mit Begleitung.

Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und
Fabienne Dobler



Familien-Gottesdienst mit Weihnachtsspiel

Proben: jeweils von 16 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 19./26. November
Mittwoch, 10./ 17. Dezember
Hauptprobe: Dienstag, 23. Dezember
Aufführung: Mittwoch, 24. Dezember,
17 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Wir laden Sie ein zum Weihnachtsgottesdienst am **25. Dezember um 9.30 Uhr** mit Musik von Anette Bodenhöfer und Sing-mit-Chor.
Anschliessend Apéro.



Roratefeier im Advent

Für alle:

Mittwoch, 10. Dezember, 18:30 Uhr
Anschliessend feine Suppe

Für Schüler:innen:

Mittwoch, 17. Dezember, 6 Uhr
Anschliessend Z'Morge



Familiengottesdienst

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr
Mitgestaltet von der 6. Klasse.
Anschliessend Guetzli und Glühwein
organisiert von der Gruppe SOLIDAR



Eröffnung Adventsfenster

Mittwoch, 17. Dezember 17 – 20 Uhr
Eröffnung vom Adventsfenster und
gemütliches Beisammensein



Evangelische Täufergemeinden



Neujahrs-Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Neujahrs-gottesdienst ein, am:

1. Januar, 17 Uhr mit Apéro

Gemeinsam wollen wir das neue Jahr mit Gebet, Musik und guten Worten beginnen.

Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Apéro eingeladen – eine schöne Gelegenheit, einander zu begegnen und das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen.



Tauftrauben-Ritual mit Brunch

Samstag, 24. Januar, 9.30 Uhr

Wir laden alle Familien, die ihr Kind zwischen 2024 und 2025 haben taufen lassen, zu unserer Feier ein. Gemeinsam wollen wir uns mit einer Geschichte an die Taufe erinnern und in einem Ritual die persönlichen Tauftrauben jedes einzelnen vom Rebstock und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Anschliessend an die Feier sitzen wir bei einem Brunch zusammen und haben Zeit für einen Austausch untereinander.

Sandra Hanke und Ignace Bisewo



Ökum. Familien-Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 11. Januar um 11 Uhr

Für den Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger suchen wir motivierte Kinder (und Eltern als Begleitpersonen und/oder Fahrer). Wir starten um 10 Uhr. Nach dem Familien-Gottesdienst um 11 Uhr gibt es ein feines Mittagessen. Danach ziehen wir los fürs Sternsingen. Wir beschliessen den Tag mit einem leckeren Dessert und gemütlichen Zusammensein.

Vorbereitungstage sind Mittwoch, 17. Dezember von 13.30 – 15 oder Freitag, 19. Dezember von 16 – 17.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die mitmachen!

Adrian Steiner



Spaghetti Spiel & Spass

Samstag, 17. Januar um 17 Uhr

Der Pfarreirat lädt Jung und Alt zum Spaghetti-Plausch, Kahoot, Spiele und gemütliches Zusammensein ein.

Anmeldung bis 16. Januar an:

044 767 01 21 oder

sekretariat@kath-mettmenstetten.ch

Die Kinder der ETG-Sonntagsschulen laden herzlich zu ihrem Weihnachtsspiel «Äs offnigs Tor – Wiennacht mal andersch» ein:

Öffentliche Hauptprobe:

Samstag, 13. Dezember, 14 Uhr

Hauptaufführung:

Sonntag, 14. Dezember, 10.30 Uhr

Evangelische Täufergemeinde,
Weidstrasse 20

Nach den Aufführungen sind alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Das Spiel wurde vorbereitet durch: Lise Trachsel, Ruedi Künzi, Nathalie Siri, Fredi Haab, Gregor Haab, Ingrid Huwiler

www.etg-mettmenstetten.ch

Zmittag'sTreff in der ETG



Jung und Alt essen zusammen

Immer am 1. Dienstag des Monats. Alle sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht zwingend.

Reservieren Sie sich folgende Daten:

Dienstag, 2. Dez., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 6. Jan., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 3. Feb., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 3. März, 12 – 13.30 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage:

www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Judith Koch, 044 768 23 74

Wir freuen uns auf Sie!

Margrit, Hanspeter, Eva, Hanna und Judith
Evangelische Täufergemeinde
Weidstrasse 20, Mettmenstetten

reformierte
kirche knonauer amt

Weihnachtskonzert Mit dem Ensemble il desiderio

Ein Weihnachtskonzert mit Musik und Wort am Vorabend zu Weihnachten hat in Mettmenstetten eine langjährige Tradition. Bereits zum dritten Mal erfreut das Alte-Musik-Ensemble il desiderio mit Klangschönheit, Spiel Freude und frühbarocken Werken von selten aufgeführten Komponisten des 17. Jahrhunderts in unterschiedlichen Instrumentenkombinationen.

In Italien, speziell in Venedig, veränderte sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts die Musik grundlegend. Ein neuer Kompositionsstil entstand, der sogenannte «stile moderno». Es etablierte sich nach und nach eine freiere Musizierpraxis, gekennzeichnet durch hohe Virtuosität, improvisatorische Verzierungskunst und Lust nach Ausdruck menschlicher Gefühle durch die Musik. Dieser neue barocke Stil fand anschliessend in ganz Europa Verbreitung. Als deutsches Beispiel dafür dient das kurze Geistliche Konzert «Jauchzet Gott, alle Lande» des Wolfenbütteler Kapellmeisters Julius Johann Weiland (1654). Lassen Sie sich einstimmen mit Klängen voller Wärme in die Weihnachtszeit.

il desiderio

Anna Gschwend, Gesang
Hans-Jakob Bollinger, Zink
Agathe Gautschi, Zink & Blockflöte
Susann Landert, Dulzian
Leon Jänicke, Theorbe
Daniel Rüegg, Orgel

Dienstag, 23. Dezember, 19.30

Ref. Kirche Mettmenstetten

Eintritt frei – Kollekte – im Anschluss Apéro

Andreas Fritz
Pfarrer

Tradition lebt weiter Musik auf dem Kirchturm zum Jahreswechsel

Seit vielen Jahren ist das Musizieren auf dem Kirchturm der reformierten Kirche Mettmenstetten eine beliebte Tradition. Gemeinsam mit der Kirchenkommission Mettmenstetten haben wir uns entschlossen, diese Tradition, die uns am Herzen liegt, fortzuführen. Eine Kleininformation der Spielgemeinschaft Mettmenstetten-Ottensbach lässt zum Jahreswechsel feierliche Klänge über das Dorf erklingen.

Mit diesem musikalischen Gruss lassen wir das alte Jahr ausklingen und begrüssen das neue. Leider ist das Interesse der Dorfbewohner an der Turmmusik in den letzten Jahren etwas zurückgegangen – umso mehr freuen wir uns über alle, die mitmachen oder zuhören möchten.

Du spielst ein Blasinstrument und hast Lust, Teil dieser besonderen Tradition zu werden? Die Proben finden flexibel und unkompliziert statt. Melde dich einfach bei unserer Präsidentin Laura Breitler: praesident@mvmettmenstetten.ch.

Wir laden dich ein, am **31. Dezember zwischen 23.46 und 23.59 Uhr** bei der reformierten Kirche unseren Klängen zu lauschen. Mit einem kleinen Umtrunk begrüssen wir gemeinsam das Neue Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesundes und klangvolles Neues Jahr!

Spielgemeinschaft Mettmenstetten-Ottensbach
und Kirchenkommission Mettmenstetten



Wir suchen Sie!

Die Reformierte Kirche Knonauer Amt sucht für den Kirchenort Mettmenstetten per 1. Januar 2026 eine engagierte, herzliche Persönlichkeit als Sigrist/Sigristin mit Kleinstpensum von 6%, ev. erweiterbar.

Sie sind das Gesicht unserer Kirche: Sie bereiten Gottesdienste und Anlässe vor, sorgen für eine einladende Atmosphäre und sind Ansprechperson für Besuchende, Gemeindemitglieder und Mitarbeitende.

Was Sie mitbringen:

Sie wohnen in oder nahe Mettmenstetten, sind zuverlässig, hilfsbereit und mögen den Kontakt mit Menschen. Sie behalten auch in hektischen Momenten den Überblick, sind flexibel – besonders an kirchlichen Feiertagen – und identifizieren sich mit dem Auftrag der Reformierten Kirche. Etwas handwerkliches Geschick und digitale Grundkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Wichtiger ist Ihre Freude am Dienst für die Gemeinschaft.

Wir bieten Ihnen:

Eine wunderschöne Kirche als Arbeitsort, ein aufgeschlossenes und unterstützendes Team, zeitgemässe Entlohnung sowie eine sorgfältige Einführung in Ihre Aufgaben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! Weitere Infos erhalten Sie bei: heidi.ackermann@ref-knonaueramt.ch ernst.suter@ref-knonaueramt.ch

Heidi Ackermann

Dorf Adventskalender

Dorfadvents
Kalender 2025
Mettmenstetten



Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein Fenster erhellt. Die Fenstergestalter laden Sie ein, einen Weg zu gehen und dabei zu sein, wenn sich das Adventsfenster öffnet. Staunen Sie über die liebevoll gestalteten Weihnachtsfenster!

Die bereits geöffneten Fenster sind jeden Tag von 17 Uhr bis 21 Uhr erhellt und werden bis zum 31. Dezember Licht und Wärme ausstrahlen.

Schenken Sie sich einen Moment der Ruhe und Behutsamkeit in der Winterzeit verbunden mit einem wohltuenden Spaziergang. Besuchen Sie ein oder mehrere

Fenster in einer einfachen und weihnachtlichen Stimmung im Dorf.

Wir wünschen Ihnen viel Licht und Besinnung auf dem Weg in die kommende Adventszeit. Die

Fenstergestalter freuen sich auf kleine Begegnungen.

Liebe Advents-Grüsse
Sabina Berweger



1 Timz Spycher	Rossauerstrasse 14	Apéro ab 17 Uhr
2 Vitalis Drogerie	Albisstrasse 3	Apéro und Basteln ab 17 Uhr
3 Familie Wyss	Pfruemdammstrasse 19	
4 Kinderkrippe	Knirpsen Villa	Albisstrasse 30
5 Fleur Creative	Zürichstrasse 13	Apéro ab 17 Uhr
6 Alte Brennerei	Albisstrasse 8	Apéro ab 17 Uhr
7 Regula Tedaldi	Bahnhofstrasse 35	Gruss vom Samichlaus
8 Familie Hubacher	Friedhofstrasse 4	Suppe 18 – 19.30 Uhr
9 Familie Ineichen	Pfruemdammstrasse 64	
10 Mättmi 50 plus	Pfruemdammstrasse 5	Glühwein und Knabbersachen 17.30 – 19 Uhr
11 Bibliothek	Albisstrasse 27	Glühwein und Lebkuchen ab 17.30 Uhr
12 My little gym	Untere Bahnhofstrasse 14	Apéro ab 17 Uhr
13 Spielgruppe Wöschli	Albisstrasse 10a	
14 Moto Fuchs	Albisstrasse 2b	
15 Atelier Irena	Zürichstrasse 8	Apéro 17 – 20 Uhr
16 Blumenatelier Unverblümt	Albisstrasse 12	
17 Katholische Kirche	Rüteliweg 4	Apéro ab 17 Uhr
18 Deschawü	Albisstrasse 12	
19 Elektro Roth AG	Albisstrasse 24	
20 Familie Schreiter	Püntenstrasse 3	Apéro 17 – 19 Uhr
21 Noemi's Hundesalon	Albisstrasse 14	
22 Gesundheitszentrum Gut	Erspachstrasse 5	Getränke und Gebäck ab 18 Uhr
23 Familie Berweger	Zürichstrasse 5	
24 Reformierte Kirche	Albisstrasse 10	

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren Ein Dorf im Schwingfieber



Volle Tribünen, gespannte Zuschauende, Athleten im Sägemehl – 2026 wird in Dachlissen geschwungen, gejubelt und gefeiert.

Teil 1 unserer dreiteiligen Serie zum Zürcher Kantonschwingfest 2026 in Mettmenstetten

Wenn im Mai 2026 rund 7000 Schwingfans nach Mettmenstetten strömen, wird unser Dorf zum Zentrum des Zürcher Schwingsports. Schon jetzt sind die Vorbereitungen für das Zürcher Kantonschwingfest, das in Dachlissen stattfinden wird, in vollem Gange. An der Spitze des Organisationskomitees steht Mirco Kurt, der sich mit viel Herzblut für das Gelingen des Grossanlasses einsetzt.

«Nein, den Sport habe ich nicht gewechselt», lacht Mirco Kurt, wenn man ihn auf seine neue Rolle anspricht. In seinem Herzen sei er nach wie vor Turner. Doch das Engagement für den Schwingsport kommt nicht von ungefähr. Als OK-Präsident des Regionalturnfest 2019 in Obfelden hatte Kurt bereits gezeigt, wie man mit einem motivierten Team ein Fest für Tausende auf die Beine stellt. Damals lernte er Roman Nägeli, den

Präsidenten des Schwingklubs am Albis, kennen. Gemeinsam wagten sie ein Experiment – sie integrierten das Kantonale Nachwuchsschwingfest ins Turnfest.

«Das war ein Volltreffer», erinnert sich Kurt. «Die Kombination aus Schwingen und Turnen kam beim Publikum hervorragend an. Wir konnten voneinander lernen, die Infrastrukturen gemeinsam nutzen und ein vielseitiges Programm bieten.» Diese erfolgreiche Zusammenarbeit legte den Grundstein für das, was nun kommt. «Roman kam im vergangenen Jahr auf mich zu und fragte, ob ich mir vorstellen könne, das OK-Präsidium für Mettmi 2026 zu übernehmen. Ich habe mir das gut überlegt – und dann zugesagt. Solche Chancen bekommt man nicht oft im Leben.»

Ein Fest für alle – mit Herzblut und Gemeinschaftssinn

Ein Kantonschwingfest ist kein kleiner Anlass. Der Aufwand ist enorm: rund 730'000 Franken umfasst das Budget – eine Summe, die eindrücklich

zeigt, welche Dimensionen der Anlass hat. «Der grösste Teil fliesst in die Infrastruktur», erklärt Kurt. «Zelte, Tribünen, Technik, Gehwege, Sanitäranlagen, Verpflegung – das alles kostet viel. Hinzu kommen Ausgaben für Sicherheit, Verkehr, Energie und die Entschädigung der Helfervereine.»

Trotz des grossen Aufwands steht für Kurt der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. «Ich finde es unglaublich bereichernd, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Wenn Menschen aus unterschiedlichen Vereinen, Generationen und Berufen zusammenkommen und sich für ein Ziel einsetzen, entsteht etwas Grosses. Dieses Miteinander, das ist für mich das Schönste an solchen Projekten.»



Mirco Kurt, OK-Präsident des Zürcher Kantonschwingfests 2026, führt das 30-köpfige Team mit Herzblut und Erfahrung.

«Das Miteinander, das ist für mich das Schönste an solchen Projekten.»

Besonders freut ihn, dass Sponsoren, Gewerbe und auch die öffentliche Hand wie die Gemeinde Mettmenstetten den Anlass tatkräftig unterstützen. «Es ist ein starkes Zeichen, dass unsere Region zusammenhält und sich hinter das Fest stellt.»





Das Festgelände in Dachlissen bietet perfekte Bedingungen fürs Schwingfest 2026.

Warum Dachlissen?

Wer ein Schwingfest dieser Grösse plant, braucht vor allem eines: Platz. «Für rund 7'000 Zuschauerinnen und Zuschauer braucht es eine Arena mit genügend Raum, dazu ein grosses Festzelt, ein Gabenzelt, Marktstände, Bar- und Biergartenbereiche – und trotzdem soll das Gelände noch gemütlich und offen wirken», erklärt Kurt.

«Der Blick über die Felder Richtung Albiskette ist einfach perfekt. Hier wird 2026 geschwungen!»

In Dachlissen fand das OK ideale Bedingungen. «Das Gelände ist flach, grosszügig und gut erschlossen. Wir konnten auf bestehende Kontakte zu den Landbesitzern zurückgreifen, das war entscheidend. Zudem haben wir gute Zufahrtsmöglichkeiten und planen Shuttle-Busse, damit die Besucherinnen und Besucher bequem an- und abreisen können.»

Er lächelt: «Und das Schönste ist – der Blick über die Felder Richtung Albiskette ist einfach perfekt. Hier wird 2026 geschwungen!»

Doppelt hält besser:

Schwingen trifft Turnen

Wie schon 2019 trifft auch 2026 wieder zusammen, was gut zusammenpasst: Schwingen und Turnen. Am Samstag

des Festwochenendes findet nämlich nicht nur das Kantonale Nachwuchsschwingfest, sondern gleichzeitig auch die Zürcher Kantonale Turnveteranentagung statt.

«Die Turnveteranen waren auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort, da es 2026 kein grosses Turnfest im Kanton Zürich geben wird», erzählt Kurt. «So profitieren beide Seiten und wir können den Besucherinnen und Besuchern ein noch vielseitigeres Fest bieten.» Bis zu 1'000 zusätzliche Gäste werden allein für die Veteranentagung erwartet. «Das Gelände wird also richtig in Bewegung sein – im wahrsten Sinne des Wortes.»

Zwei Tage, viele Erlebnisse

Das grosse Festwochenende beginnt am Samstag, 16. Mai 2026, mit dem Kantonalen Nachwuchsschwingfest. Rund 300 bis 350 Nachwuchsschwinger aus dem ganzen Kanton werden an diesem Tag in der Arena in Dachlissen antreten. Der Eintritt ist an diesem Tag frei – ein idealer Anlass für Familien und Vereine aus der Region, um vorbeizuschauen, anzufeuern, gemütlich etwas zu essen und den Festplatz zu geniessen. Neben den sportlichen Wettkämpfen laden Marktstände, eine vielfältige Verpflegung und das gemütliche Festgelände zum Verweilen ein.

Am Sonntag, 17. Mai, steht dann der Höhepunkt an: das Zürcher Kantonalsschwingfest. Der Eintritt ist an diesem Tag nur mit Ticket möglich, der Vorverkauf startet voraussichtlich im März. Ab 8.30 Uhr beginnen die ersten Gänge, um 15 Uhr folgt der offizielle Festakt mit Ansprachen, und gegen 16.30 Uhr steht der Schlussgang auf dem Programm.

«Wer das Schwingen hautnah erleben will, sollte früh da sein», rät Kurt mit einem Augenzwinkern. «Es gibt an beiden Tagen viel zu sehen, viel zu erleben und wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern.»

Aktuell läuft vieles parallel

Im Moment arbeitet das OK an allen Fronten. Die Personalplanung ist in vollem Gange, die Helferschichten am Festwochenende sind bereits gut belegt, doch beim Auf- und Abbau wird noch nach Verstärkung gesucht. Das Gelände ist durchgeplant, die Gastronomiepreise stehen, und auch das Bankettmenü nimmt Formen an.

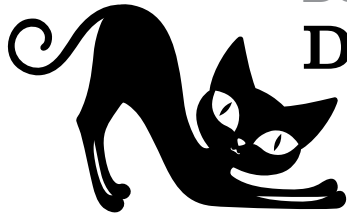
«Die Stimmung im Team ist super», sagt Kurt. «Alle sind mit Herzblut dabei – das ist spürbar. Es ist beeindruckend, wie viele Menschen sich freiwillig engagieren, um das Fest zu einem Erfolg zu machen. Mettmienstetten zeigt hier einmal mehr, was Gemeinschaft heisst.»

Fortsetzung folgt.

Wer bis dahin nichts verpassen möchte, folgt am besten dem offiziellen Instagram-Kanal @mettmi2026, abonniert den WhatsApp-Kanal oder informiert sich laufend auf www.mettmi2026.ch. Alle Links sind auf der Website.

Cheyenne Wyss

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette



Dorfgeschichte mit Biss

Der «Katzenschmaus»



Augenverdrehen und ungläubige Blicke waren schon immer garantiert, wenn vom geheimnisvollen «Katzenessen» in Mettmensstetten die Rede war. Mein Vater, selbst eifriger Männerchörler, erzählte oft, wie der Chor jeweils um den Samichlaus-tag das traditionelle Katzenessen veranstaltete. Geschlachtete Katzen wurden mitgebracht, verkocht – und als deftiger Eintopf mit Beilagen verspeist. Bis Mitte/Ende der 1980er-Jahre soll diese Tradition fortgeführt worden sein, zuletzt in der Waldhütte im Mettmensstetter Oberholz.

Ob das Ganze nun Wahrheit oder nur Dorfklatsch war, wusste lange niemand so genau. Doch dann kam in diesem Jahr bei einer Hausräumung ein bemerkenswertes Heft zum Vorschein: Auf sechs Seiten schildert Emil Jufer detailreich und mit einer Prise Humor den «Katzenfrass» vom 7. Dezember 1940 – damals noch gemeinsam mit dem Frauen- und Töchterchor in der alten Schreinerei Jufer an der Grossholzerstrasse abgehalten. Man darf nicht vergessen: Es war Kriegszeit, alles war rationiert und abends mussten die Fenster verdunkelt werden.

Damit war klar: Der Katzenfrass, wie er ziemlich schräg genannt wurde, war weit mehr als ein Gerücht – nämlich ein ganz reales Kapitel Mettmensstetter Dorfgeschichte.

Der Bericht von Emil Jufer liest sich wie eine Mischung aus Dorfchronik und Kabarett:

Schon am Morgen herrscht in der Schreinerei Jufer reger Betrieb: ausräumen, entstauben, putzen, dekorieren

– und schwupps wird die Werkstatt in einen festlichen «Speisesaal erster Klasse» verwandelt. Über 50 Pfund Fleisch warten auf ihre Verarbeitung – Katzen, Hasen und sogar ein Fuchs für besonders experimentierfreudige Gaumen.

Um Zucker, Geschirr und Fettmärkli kümmert sich der Frauen- und Töchterchor.

Am Abend ist die Sängerschar in Hochform: Schneider, Schuster, Müller, Bauern, Hausfrauen, Handwerker – alle sind da. Namen wie s'Kleiners Heiri, s'Suters Thedi, Müller Schaggi oder s'Hubers Edi sorgen heute für Schmunzeln. Das Menü verspricht «ein Pfund Fleisch pro Kopf», und das für nur 12 Batzen (12 Rappen) – samt Brot, Most und Kaffee.

Die Musik eröffnet mit der «Katzenmusik» unter Direktor Kater Meier. Danach sorgen Gesang und Tanz für

Stimmung, doch irgendwann meldet sich der Hunger lauter als die Klarinette. Endlich rauschen die Serviertöchter mit dampfenden Pfefferplatten heran – Kätzin Elise, Häsin Alice und Fuchsin Ida werden aufgetragen, und alle Kiefer der illustren Gästeschar mahlen im Gleichschritt.

Der Abend steckt voller Anekdoten:

Ein Klarinetist, der sein Blättli kurzerhand auf dem Schleifstein schärft, ein Pianist, der den ganzen Flügel verschiebt, um den richtigen Ton zu finden. Theater wird gespielt, eine Jubiläumsansprache zum 50-jährigen Bestehen des Frauen- und Töchterchors

feierlich und launig zugleich von Präsident Heinrich Gubler vorgetragen – und «Filmregisseur» Hans Huber zeigt seinen selbst komponierten Katzenfilm.

Männerchor sowie Frauen- und Töchterchor geben Lieder zum Besten, einzelne Solisten legen nach, die Stimmung steigt – und das Gaudi nimmt kein Ende.

Die Polizeistunde ist schon längst überschritten, der Zeiger ist mittlerweile auf 5 Uhr vorgerückt, da und dort sind verstohlene Schläfer festzustellen. Als Letzte rühmen sich Schuster und Schneider, doch auch bei ihnen hegt sich der dringende Wunsch, die Augenstoren mit einem Lächeln zu schliessen – satt, zufrieden und hundemüde!

So beschreibt Emil Jufer den Katzenschmaus von 1940 als rauschendes kleines Vereinsfest, das Speis, Trank, Musik und Theater vereinte – heute ein ebenso kurioses wie köstliches Stück Dorfgeschichte.

Übrigens: Im gleichen Heft von Emil Jufer existiert noch eine Version zum gleichen Thema – diesmal aus Sicht der betroffenen Katzen, die ihre Gefahren in jener Zeit vor dem Katzenessen schildern. Aber die heben wir uns für später auf ...

Zu diesen Katzenessen des Männerchors gab es immer wieder Anfragen an



DIREKTION DER VOLKSWIRTSCHAFT DES KANTONS ZÜRICH
VeterinäramtKaspar Escherhaus / Büro 408
Telefon 32 98 00 Postfach VII 728

Zürich, 18. Dezember 1961

Ihr Zeichen:
P.L.61/18
Ihr Zeichen:An den Männerchor Mettmensetten,
Präsident: Herrn Hans Koller,
Scheuren,
Mettmensetten /ZH

Wir haben davon Vorwerk genommen, dass Sie den seit vielen Jahren veranstalteten Katzenschmaus auch dieses Jahr wie üblich nur in geschlossener Gesellschaft durchführen und dass daran nur Mitglieder der Gesangsvereine Ihrer Gemeinde teilnehmen. Bei den geschlachteten Katzen handele es sich ausschliesslich um geschenkte Tiere, ein Zukauf finde nicht statt. Sie bestätigen im weitem, dass das Essen nicht gegen Entgelt abgegeben werde. Es werde nur in einer Wirtschaft veranstaltet, weil Ihnen kein privates Lokal für ca. 30 Personen zur Verfügung stehe.

Unter diesen Voraussetzungen erklären wir uns mit der Abhaltung dieses Anlasses einverstanden, müssen aber zum vornehin irgendwelche unliebsame Folgen Ihnen überbinden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kant. Veterinäramt
Der Kantons-Tierarzt:

Kopie an:

Gesundheitsbehörde Mettmensetten.
Herrn Bezirkstierarzt-Adjunkt
Dr. J. Kühne, Mettmensetten.

24.01.1966

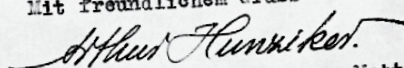
An die Direktion der Volkswirtschaft
des Kantons Zürich
z/H des Kantons-Tierarztes
Kaspar Escherhaus Büro 408
8001 ZürichIhr Zeichen:
P.L.61/18, Brf. v/18.12.1961
betr. Katzenschmaus

Sehr geehrter Herr Kantons-Tierarzt,

Gemäss Brief P.L.61/18 vom 18.12.1961 ist Ihnen bekannt, dass es seit Menschengedenken in Mettmensetten Brauch ist, dass der Männerchor zusammen mit dem Frauen- und Töchterchor Mettmensetten, jeweils um die Jahreswende herum, ihren "Katzenschmaus" durchführen. Da die erwähnten Vereine dieses "Schmauses" wegen immerwieder gehässigen Anfeindungen ausgesetzt werden und zudem die Zubereitung und die Abgabe von Katzenfleisch gesetzlich verboten ist, möchte ich als neuer Präsident des Männerchors Mettmensetten Sie höflich ersuchen, mir sachlich und begründet darüber Auskunft zu geben, warum die Zubereitung und Abgabe von Katzenfleisch verboten ist?

Für Ihre diesbezügliche Auskunft danke ich Ihnen im voraus bestens.

Mit freundlichem Gruss


Präsident des Männerchors Mettmensetten


den Gemeinderat, z. B. 1967 von einer Frau aus Zürich, die heimatlose Katzen nach Mettmensetten bringen wollte. Sie erkundigte sich, ob dies wirklich ratsam sei, da sie gehört habe, in Mettmensetten würden Katzen verspiesen.

Auch der damalige Präsident des Männerchors und spätere Gemeindepräsident Arthur Hunziker wollte 1966 vom Kantonalen Veterinäramt abgeklärt haben, ob der traditionelle Katzenschmaus des Männerchors zulässig sei.

Die Antwort des Veterinäramtes lautete: Solange die Katzen ein Geschenk seien und nicht zugekauft würden, und solange das Ganze privat nur im Kreise der Männerchörlern stattfände, sei es zulässig.

Wer war Emil Jufer?

Emil Jufer war Gewerbeschullehrer in Zürich und der Bruder von Ernst Jufer, der an der Grossholzerstrasse die Schreinerei führte. Ernst Jufer sass von 1950–1958 im Gemeinderat. Später übernahm sein Sohn Leo den Betrieb und war von 1982–1994 ebenfalls Gemeinderat, die letzten vier Jahre sogar Gemeindepräsident.

Die Geschichte vom Katzenfrass des Männerchors kann auf unserer Webseite im eingescannten Originalaufsatz von Emil Jufer vollständig nachgelesen werden – viel Vergnügen!

www.dorfgeschichte-mettmensetten.ch

Beni Federer

Präsident Verein Dorfgeschichte Mettmensetten





Gemeinsam für ein starkes lokales Gewerbe Gewerbe MKM



Vereinsausflug des Gewerbe MKM 2025 zum Flughafen Zürich.

Der Gewerbeverein Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden (Gewerbe MKM) ist eine Vereinigung von rund 130 Mitgliedern aus dem lokalen Gewerbe und dem Kantonalen Gewerbeverband Zürich angeschlossen. Präsiert wird Gewerbe MKM seit 2023 von Thomas Strebel, Strebel GmbH, Holzbau und Architektur, Maschwanden.

Gewerbeverein – das klingt für viele nach einer Runde älterer Herren mit Handwerksbetrieben

Doch das sind wir ganz und gar nicht! Unser Verein ist bunt gemischt – wir vereinen verschiedene Altersgruppen, Berufe und Geschlechter. Neben den klassischen Handwerksberufen wie Zimmermann, Schreiner, Gipser und Maler sind bei uns auch viele andere Branchen vertreten: Die Coiffeuse, der Architekt, die Ernährungsberaterin, der Autohändler, die Treuhänderin, der Versicherungsfachmann, die Floristin, der Weinproduzent, die Kosmetikerin, der Wirt – sie alle sind Teil unserer lebendigen Gemeinschaft.

Wir sind das lokale Gewerbe in all seiner Vielfalt

Die Mehrheit der Gewerbetreibenden kommt aus Mettmenstetten, wir haben

aber auch einige Mitglieder in Knonau und Maschwanden. Der Gewerbeverein MKM setzt sich für die lokalen Interessen des Gewerbes und der KMU in unseren drei Gemeinden ein. Wir vertreten unsere Mitglieder nicht nur auf Gemeindeebene, sondern – über den KGVBA – auch auf kantonaler und nationaler Ebene, soweit es unsere Möglichkeiten erlauben.

Engagement, Austausch und Netzwerkpflege

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist der persönliche Austausch unter den Gewerbetreibenden. Wir pflegen den Kontakt und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den «Gewerblern» der Region und schaffen so regelmässig Gelegenheiten zur Vernetzung:

Monatlicher Gewerbe-Lunch

Ein beliebter Treffpunkt mit guter Stimmung und regem Austausch. Dabei berücksichtigen wir bewusst die Restaurants unserer Mitglieder. Jeder Lunch bietet zudem Raum für einen kurzen Fachvortrag oder eine spannende Präsentation.

After-Work-Apéro im Depot Knonau

An drei Freitagabenden im Jahr lassen wir gemeinsam die Arbeitswoche bei

einem gemütlichen Drink ausklingen. In lockerer Atmosphäre entstehen hier nicht selten neue Ideen und Kooperationen.



After-Work-Apéro im Depot Knonau.

Erleben, entdecken, austauschen

Besonders beliebt sind unsere Betriebsführungen, die spannende Einblicke hinter die Kulissen lokaler und regionaler Unternehmen ermöglichen. In den vergangenen zwei Jahren durften wir unter anderem die Brauerei Baar, British Classic Cars AG in Knonau sowie die Schärer + Beck AG in Steinhäusern besuchen. Jede Führung wird mit einem gemütlichen Apéro und Nachtessen abgerundet – ideale Gelegenheiten für persönliche Gespräche und neue Kontakte. Denn: Der soziale Austausch wird bei Gewerbe MKM grossgeschrieben.

Ein weiteres Highlight im Vereinsjahr ist der jährliche Vereinsausflug, der stets auf grosses Interesse stösst. Dieses Jahr standen spannende Einblicke in die Abläufe der Gepäckabfertigung am Flughafen Zürich auf dem Programm. Im Mitteldock liessen wir den gelungenen Nachmittag bei strahlendem Wetter und einem reichhaltigen Apéro auf der Terrasse ausklingen.

Wachsend, engagiert und gut aufgestellt

Im Gegensatz zu vielen anderen Gewerbevereinen kennt Gewerbe MKM keinen Mitgliederschwund – im Gegenteil: An jeder Generalversammlung dürfen wir neue Mitglieder willkommen heissen. An der GV im März 2025 durften wir mit 13 Neumitgliedern einen Rekord verzeichnen.

Auch bei der Vorstandsarbeit zeigt sich das starke Engagement: Offene Vorstandsposten können wir stets mit motivierten Kandidatinnen und Kandidaten besetzen. Besonders erfreulich: Ein Drittel unseres Vorstands besteht aus Frauen – eine hohe Quote, die zeigt, wie vielfältig und zeitgemäss unser Verein aufgestellt ist.

Für die Öffentlichkeit organisiert sich Gewerbe MKM jeweils mit einem Glühweinstand sowie dem Sponsoring des Christbaumes am Anlass «de Samichlaus zündet d'Liechter aa», dieses Jahr am 29. November auf dem Gemeindeplatz.

Interesse an einer Mitgliedschaft?

Sie möchten Teil unseres Netzwerks werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung! Unter der Rubrik Verein auf unserer Website www.gewerbemkm.ch finden Sie das Antragsformular zur Mitgliedschaft.

Corinne Huss
Vorstand Gewerbe MKM

Für Elektrofahrzeuge in Mettmenstetten und dem Knonaueramt: Erste 120 kW Schnell-Ladestation



Seit rund einem Monat hat die Karl Graf Automobile AG Zuwachs erhalten: An der bekannten Tankstelle an der Zürichstrasse 28-30 ist ab sofort auch das Laden von Elektro- oder Hybridfahrzeugen möglich.

Die neue Anlage von AVIA Volt verfügt über eine Leistungsfähigkeit von 120 kW, was ein schnelles Aufladen der Batterie ermöglicht. Diese Kapazität ermöglicht das Aufladen einer durchschnittlichen Batterie eines modernen Elektrofahrzeugs deutlich unter einer Stunde. Zwei Ladeplätze sind dafür direkt neben dem Shop-Eingang reserviert. Dank einem integrierten Kartenterminal kann sowohl per Kredit- oder

Debitkarte als auch mit jeder gängigen Ladekarte bequem bezahlt werden.

«Als moderner Garagenbetrieb mit einer breiten Auswahl an Elektro- und Hybridfahrzeugen ist es uns sehr wichtig, dem zunehmenden Bedürfnis nach einer hochwertigen Power-Ladestation in der Region zu entsprechen. Mit unserem Shop und integriertem Café möchten wir Kundinnen und Kunden die kurze Wartezeit so angenehm wie möglich gestalten», erklärt Robi Graf, Geschäftsführer der Karl Graf Automobile AG.

Robi Graf
Geschäftsführer





Fit und mobil

Turnen für Senioren

Seit diesem Frühsommer findet jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Turnhalle Wygarten Turnen für Herren ab 60 Jahren statt. Wir turnen mit Hanteln, Stäben, Bändern, Gleichgewicht. Jeder in seinem Tempo und seinen Möglichkeiten, mit etwas Ehrgeiz und vor allem Spass. Die Gruppe ist noch klein, es hat also noch freie Plätze, mach doch auch mit.

Was sagen die Teilnehmer dazu:

«Im Juni bin ich seit vielen Jahren wieder einmal in einer Turnhalle gestanden und habe Sport gemacht. Seither komme ich regelmässig in die Stunde. Die Abwechslung und Bewegung tun mir gut.»

«Der kleine Rahmen und die persönliche Betreuung gefallen mir.»

«Ich muss kein Abo lösen und melde mich einfach, wenn ich nicht komme.»

«Spannende Turnstunde im doppelten Sinne.»

«Ich schätze die Übungen für Gleichgewicht und Muskelerhalt.»

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne vorab bei den Teilnehmern Ruedi Werder (werder.met@datacomm.ch) oder Beat Furrer (beat_furrer@blue-mail.ch) erkundigen.

Anmeldung und Info über:
anruhl@bluewin.ch
oder 079 558 21 35

Andrea Ruhl
Sportleiterin

Wir üben



Skiturnen für alle

Schon bald startet die Skisaison – Zeit sich darauf vorzubereiten! Seit den Herbstferien findet jeden Mittwoch, 18.30 – 20 Uhr das Skiturnen in der Gramatt Turnhalle statt.

Rebekka Hegglin und Andreas Fuhrer gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit Übungen für Koordination, Kräftigung und Ausdauer. Zum Mitmachen ist keine Club-Mitgliedschaft

erforderlich. Die Teilnehmer:innen bezahlen einen symbolischen Beitrag von zwei Franken. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung braucht es nicht.

Bei Fragen:
praesidentin@skiclub-mettmenstetten.ch

Luzia Vogel
Präsidentin Skiclub



Überall für alle

SPITEX
Knonaueramt

**Spitexzentrum
Törlenmatt 1
8915 Hausen am Albis**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40

Gemeinsam Weihnachten feiern am 3. Advent

GÜ
ET
LI -



Weihnachtsfeier im Lebenshaus Güetli, Rossau

Sonntag, 21. Dezember,
14.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich
guetli-rossau.ch

Aufführung des Weihnachtsklassi- kers „d'Zäller Wiehnacht“, gemein- sames Singen und gute Gemein- schaft beim feinen Apéro

Wir laden Sie herzlich ein zur Weih-
nachtsfeier im Güetli!

Eine buntgemischte Gruppe von
Erwachsenen und Kindern führt das
bekannteste Krippenspiel der Schweiz
auf: «D'Zäller Wiehnacht»* - Urauf-
führung in Zell. Paul Burkhard, der
beide Weltkriege erlebt hatte, schrieb

dieses Singspiel. Er bringt uns damit
eine ermutigende Botschaft in unsere
bewegte Zeit. Musikalischer Genuss
garantiert!

Anschliessend sind alle zum Weih-
nachts-Apéro mit feinem Gebäck und
Kaffee in weihnächtigem Ambiente
eingeladen. Dieser Nachmittag ist für
uns ein Höhepunkt im Advent. Wir
freuen uns auf Sie!

Dorothea Keil
Für das Güetli-Team

*Die Zeller Weihnacht (D'Zäller
Wiehnacht), ein Weihnachtsspiel mit
Musik. Buch und Musik von Paul
Burkhard.

Aufführungsrechte bei Felix Bloch
Erben GmbH & Co. KG, Berlin
www.felix-bloch-erben.de

«Die Mobiliar Affoltern am Albis unterstützt lokale Organisationen.»



Unsere Generalagentur fördert drei gemeinnützige Organisationen im
Bezirk Affoltern. Ziel ist, Initiativen zu stärken, die Kindern, Jugendlichen
und Familien Perspektiven bieten. CHF 1600.- geht an das Kinder- und
Jugendhaus Paradies in Mettmenstetten, welches Kindern und Jugend-
lichen in schwierigen Lebenssituationen einen sicheren Raum bietet.

Thomas Naef, Generalagent Affoltern am Albis, betont: «Als genossen-
schaftlich verankerte Versicherung geben wir der Region etwas zurück
und machen das wertvolle Engagement dieser Organisationen sichtbar.»

Engagiere dich mit uns für eine positive Zukunft.»

- Janis Steinemann

die Mobiliar

Chilbi 2025

Backwarenstand der Landfrauen

Die Chilbi 2025 ist Geschichte. Auch dieses Jahr hatten wir ab Chilbibeginn Wetterglück – auch wenn es nicht so warm war wie andere Jahre. Mit Freude präsentierten wir unseren Backwarenstand mit Chäswägete. Wir durften eine Vielzahl an Brot, Zöpfen, Kuchen, Cakes, Muffins, Guetzi etc. verkaufen. Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Bäckerinnen und Helferinnen beim Verkauf – und besonders jenen, die am Sonntagmorgen nochmals für Nachschub sorgten! Auch ein liebes Danke geht an ein Heinzelmännchen, das am Sonntag zwei wunderschöne Zöpfe am Stand deponiert hatte! Mit dieser Hilfsbereitschaft der Mettmensetter Landfrauen können wir den gesamten Erlös der Chilbi (ca. CHF 1400), der Ländlichen Familienhilfe spenden.

Herzlichen Dank!

Susanne Bachmann

St. Nikolaus-Auszug

**Sonntag, 30. November
um 9.30 Uhr**
im kath. Pfarreizentrum

Der St. Nikolaus und Schmutzli begrüßen in einer Feier in der Kirche am Rüteliweg die Kinder, ihre Eltern, Grosseltern, bevor sie auf den Weg ins Dorf zu den Familien gehen.



Nach dem tollen und gut besuchten Chilbi-Stand mit unseren Zaubetränken und Zwirbeln freuen wir uns schon jetzt auf weitere Wöschli-Anlässe.



Der Samichlaus und Schmutzli besuchen uns im Wöschli

Am **2. Dezember** besuchen uns der Samichlaus und der Schmutzli mit ihrem Esel im Wald. Um ein knistern des Feuer versammelt, lauschen wir der Geschichte vom Samichlaus und freuen uns auf einen köstlichen Gritibänz.

Herzlich willkommen bei unserem Adventsfenster

In der Adventszeit möchten wir euch in vorweihnachtliche Stimmung führen: Ab dem **13. Dezember** erstrahlt das glitzernde Adventsfenster der Spielgruppenkinder bei der Spielgruppe Wöschli. Wir laden alle herzlich ein, unser Adventsfenster zu bewundern.

Wenige Plätze frei

Wir haben noch wenige Plätze in der Innenspielgruppe frei. Falls Sie Ihr Kind anmelden möchten, nutzen Sie bitte unser Kontaktformular auf **www.spielgruppe-wöschli.ch** oder rufen Sie uns direkt an.

Voller Vorfreude auf diese tollen Anlässe wünschen wir allen eine verzauberte Adventszeit und schöne Weihnachten.

Sara Huber-Schwegler

Co-Präsidentin

Innen- und Waldspielgruppe Wöschli

Dä Samichlaus zündet d' Liechter aa

Samstag 29. November 2025

17:00 - 18:00 Uhr

Gemeindeplatz in Mettmensetten



Am Samstag, 29. November, am 17:00 chömed de Samichlaus und sin Schmutzli zu üs.

Vor em Gmeindshus zündet de Samichlaus d' Liechter am Christbaum a, wo jedes Jahr vom Gwerbeverein gspendet wird. Die chlini Fiir wird vo dä Bombrasstix begleitet, es git Glüewii, Punsch und öppis z'Chnabbere!

Es sind alli herzlich willkomme!

St. Nikolausverein Knonau-Mettmenstetten mit Unterstützung vom Gewerbe-MKM und der Bombrasstix





KULTURVEREIN
«bi eus... z Mättmistette»

Blues, Soul und mehr



«Shati blue» sind sechs Freunde, die Musik mit Herz und Leidenschaft leben. Ihr Repertoire? Ein Mix aus Blues, Soul und mehr. Sie lassen die Klassiker des letzten Jahrhunderts aufleben und mischen sie mit eigenen Songs – mal mit unverwechselbarem Groove, mal mit einer Prise Humor. Das Besondere daran: Einige ihrer Songs spielen sie mit einem Augenzwinkern auf Bärndütsch, was den bekannten Melodien eine frische, überraschende Note verleiht. Für das Publikum haben sie immer eine abwechslungsreiche Mischung im Gepäck, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ob auf der Bühne oder im Publikum – bei «Shati blue» wird Musik nicht nur gehört, sondern erlebt.

Samstag, 29. November, 20.15 Uhr
Rösslibühne Mettmensstetten
Ticketreservierungen unter:
www.bieus.ch

Vor dem Anlass können Sie gemütlich im Rössli z'Nacht essen. Rechnen Sie genügend Zeit ein!
Um eine Tischreservation wird gebeten: www.roessli-mettmenstetten.ch/reservation/

Adventkonzert der Spielgemeinschaft Mettmensstetten-Ottenbach

Im April 2025 feierte der Musikverein Mettmensstetten das 100-jährige Bestehen anlässlich eines viel besuchten Jubiläumskonzert unter der Leitung von Tobias Loew. Der Musikverein Ottenbach schenkte dem Musikverein Mettmensstetten zum Jubiläum das Musikstück «Centennial», eigens dafür komponiert von Tobi Zwyer. An den diesjährigen Adventskonzerten der Spielgemeinschaft Mettmensstetten-Ottenbach kommen Sie in den Genuss der Uraufführung dieses Werkes.

Lassen Sie sich von der Spielgemeinschaft Mettmensstetten-Ottenbach mit den unterschiedlichsten Klängen aus aller Welt musikalisch in die Adventszeit begleiten.

Samstag, 29. November, 19 Uhr
in der Ref. Kirche Ottenbach

Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr
im Stampfisaal Knonau

Sonntag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
in der Ref. Kirche Mettmensstetten

Luzia Züger
Musikverein Mettmensstetten



Zum Abschluss des DräSchiiibe Kafi-Jahres laden wir ganz herzlich am Donnerstag, 11. Dezember zu Kaffee und Weihnachtsgebäck ein.

Angekommen im neuen Jahr begrüßen wir euch gerne am Donnerstag, 29. Januar mit Kaffee und Kuchen in der Bibliothek. Viele Grüsse an alle Besucher in unserem vergangenen Jubiläumsjahr. Es hat uns Freude gemacht mit euch zusammen zu sein, viele Begegnungen zu haben und an verschiedenen Anlässen unser Vereinsjubiläum zu feiern.

Kommt gerne wieder und nehmt eure Freunde mit.

s Team vom DräSchiiibe Kafi





Das Galgenfeld und sein Weiher

In der letzten Ausgabe vom Mir z'Mättmistette haben wir das erste der vier Naturschutzobjekte vorgestellt, für die die Naturschutzgruppe Verantwortung übernommen hat. Nach dem Schürenweiher stellen wir diesmal das Galgenfeld vor.

Hinter dem Flurnamen «Galgenfeld» vermutet wohl jeder und jede schauerliche Geschichten aus alter Zeit. Tatsächlich soll sich hier, an der alten Strasse von Ober-Mettmenstetten nach Rifferswil, bis ins 18. Jahrhundert eine Richtstätte mit einem rund 4.5 Meter hohen Galgen befunden haben.

Zwischen Rifferswil und Mettmenstetten

Das etwa neun Aren grosse Areal des Galgenweihers liegt im Winkel der Verzweigung der alten Strassen nach Unter- bzw. Ober-Rifferswil am Rand des Gemeindegebiets, genau genommen ist es sogar eine Mettmenstetter Exklave auf Rifferswiler Gemeindegebiet. Diese Spezialität hat sich daraus ergeben, dass die Landwirtfamilie Funk als ursprüngliche Besitzerin das Land dem Verschönerungsverein Mettmenstetten geschenkt hat, der

es zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeinde Mettmenstetten vermachte. Seit ihrer Gründung 1981 wird es von der Naturschutzgruppe Mettmenstetten gepflegt.

Ein Trittstein-Biotop

Beim Galgenfeld handelt es sich um ein so genanntes Trittsteinbiotop. Mit seinen Kleinstrukturen – Bäume und Wildsträucher wie Schwarz- und Weissdorn, Pfaffenhütchen, Holunder, Kornelkirsche, Elsbeere, Schneeball u.a.m., Ast- und Steinhaufen, Gewässer – soll es zur Vernetzung von ansonsten isolierten Lebensräumen von Tieren und Pflanzen beitragen und so ihre Ausbreitungsmöglichkeiten stärken. Das Herzstück des Biotops ist zweifellos der kleine Weiher, der 1971 vom Verschönerungsverein Mettmenstetten gebaut wurde. Im Jahr 2011 wurde das Biotop samt Weiher mit grossem Aufwand saniert,

um ihn als wertvollen Lebensraum für die schweizweit bedrohten Amphibien aufzuwerten. Rasch waren im Weiher Erdkröten, Teich- und Fadenmolch zu finden. Leider ist der Grund des Weihers in den letzten Jahren undicht geworden, sodass er in der Sommerzeit in der Regel sein Wasser verliert. Aktuell laufen die Planung und Vorbereitung, um den Weiher möglichst im Spätsommer 2026 erneut zu sanieren, damit die Amphibien künftig wieder einen dauerhaften Lebensraum vorfinden.

Zwar ist das Galgenfeld etwas abseits der Wanderwege gelegen, aber ein Mättmi*Wäg zum 900-Jahre Dorfjubiläum 2016, die Nr. 2a, führt an ihm vorbei und bietet ein Bänkli mit prächtiger Weitsicht in die Berge. Wer neugierig geworden ist, findet weitere Informationen in der Mättmi*Wäg-Broschüre Nr. 2 von Werner Eugster oder dem Büchlein «Mettmenstetten, Geschichte und Geschichten» von Hans Huber-Hegglin – beide online verfügbar unter dorfgeschichte-mettmenstetten.ch – und stattet dem Galgenfeld am besten einen Besuch ab. Er oder sie wird dort nebst einer Infotafel auch zwei Namen begegnen, die mit dem Galgenfeld eng verbunden sind: Karl Funk und Werner Eugster.

Rolf Peterhans

Vorstandsmitglied der Naturschutzgruppe



Das Biotop mit dem kleinen Weiher im Herzen trägt zur Vernetzung von Lebensräumen von Tieren und Pflanzen bei.

Gesucht:

Verstärkung für den Vorstand der Naturschutzgruppe

Du bist gerne in der Natur und freust dich über blühende Wiesen und freie Bachläufe? Eigentlich möchtest du dich für die letzten, naturbelassenen Freiflächen engagieren, weisst aber nicht wie und wo? Dann bist du im Vorstand der Naturschutzgruppe am richtigen Ort.

Die Naturschutzgruppe zählt ca. 130 Mitglieder. Im Jahresverlauf besuchen wir mal ein Naturmuseum oder nehmen an einer Führung durch eine interessante Ausstellung teil oder unternehmen eine Exkursion zu Naturjuwelen in unserer Umgebung. Aber hauptsächlich pflegen wir vier kleinere lokale Schutzgebiete in Mettmensetten.

Du befürchtest, dein Rucksack für eine naturschützerische Tätigkeit sei ungenügend? Kein Problem. In jedem Verein gibt es verschiedene Aufgaben, irgendwas kann jede und jeder beitragen, und was man noch nicht weiss, kann man dazu lernen. Schlussendlich können wir, wenn immer nötig, auch professionelle Hilfe von einem

Ökobüro zuziehen. Das Einzige, was du schon mitbringen solltest, ist Interesse an der Sache der Natur.

Ach so – du hast wenig Zeit? Ja dann. Also an ca. fünf Abenden im Jahr solltest du dich für eine Vorstandssitzung frei machen können und am letzten Samstag im Oktober oder am ersten im November wäre ein Mitwirken an den Arbeitseinsätzen in den Schutzgebieten erwünscht, viel mehr ist es dann aber auch nicht.

Du denkst, du bist zu jung, zu alt, zu dick, zu dünn, zu . . . was auch immer. Alles faule Ausreden, eigentlich wolltest du dich schon immer für eine gute Sache engagieren. Also gib dir einen Ruck und werde aktiv.

Jetzt hast du sicher noch ganz viele Fragen. Ganz inkognito kannst du dich natürlich über unsere Homepage informieren. Viele Infos findest du auch aus den diversen Artikeln, die in den letzten Ausgaben des Mir z'Mättmistette erschienen sind.

Aber am besten erkundigst du dich direkt bei einem Vorstandsmitglied (vorstand@nsgm.ch): Sven Potter (079 221 61 51), Martin Schnorf (079 247 59 24), Fiona Eicher, Christof Becker, Rolf Peterhans oder besuchst gleich unverbindlich eine Vorstandssitzung. Wir freuen uns über deine Kontaktnahme!

Martin Schnorf

Vorstand Naturschutzgruppe Vizepräsident



www.nsgm.ch



Heute schon für morgen sorgen

**Mit einem Vermächtnis
an die Natur - und an
die Zukunft**



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:
pronatura.ch/de/legate-erbschaften



Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

pro natura

Veranstaltungskalender

Seniorinnen und Senioren Mettmenstetten

Anlass /Kontakt	Auskunft / Anmeldung /Daten / Zeit
Erzählcafé 14.30 – 16.30 Uhr Aroha Flury, 043 466 83 25	Fr. 23. Januar 2026 Affoltern Fr. 27. Februar 2026 Mettmenstetten Fr. 27. März 2026 Affoltern Fr. 24. April 2026 Aeugst Fr. 29. Mai 2026 Mettmenstetten Fr. 26. Juni 2026 Affoltern
Everdance DancePot im Grindel 29 Daniela Kuster	jeden Dienstag, 9.30 – 10.20 & 10.40 – 11.30 Uhr Anmeldung: Everdance® Mettmenstetten - Pro Senectute Kanton Zürich (pszh.ch)
Grosse Wanderungen Alice Huber, 044 767 08 37 Elisabeth Gerber, 044 767 10 54	jeden 2. Dienstag im Monat wenn das Restaurant geschlossen hat, müssen wir manchmal auf den Mittwoch ausweichen 13.1. / 10.2. / 10.3. / 14.4. / 12.5. / 9.6.
Lets dance 60+/- Rosmarie Küng, 079 581 70 05	jeden 2. Freitag im Monat, 19 – 23 Uhr Let's dance +/- 60 - Pro Senectute Kanton Zürich
Mittagstisch Pfarrhauskeller Heidi Schoch, 044 767 11 31	(fast) jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 11.45 Uhr 9.1. / 23.1. / 6.2. / 20.2. / 6.3. / 20.3. / 10.4. / 24.4. / 8.5. / 12.6.
Pensionierten-Stamm Bibliothek Margrit Aschmann, 044 767 07 61	jeden Mittwoch, 10 Uhr – 11 Uhr in der Bibliothek: Kaffee trinken, reden, alle sind herzlich willkommen
Petanque spielen bei der Alterssiedlung Sophie Frey, sophiefrey@bluewin.ch	Jeden 1. Donnerstag, 15 – 19 Uhr Jeden 3. Sonntag, 13 – 17 Uhr Do 2.4. / So 19.4. / Do 7.5. / So 17.5. / Do 4.6. / So 21.6.
Seniorenturnen Turnhalle Wygarten, Heidi Schoch, 044 767 11 31 Andrea Ruhl, anruhl@bluewin.ch	jeden Mittwoch, 14 Uhr alle jeden Mittwoch, 15 Uhr Männer
Spielenachmittag Alterssiedlung	jeden 3. Dienstag, 14 bis ca. 17 Uhr 20.1. / 17.2. / 17.3. / 21.4. / 19.5. / 16.6.
Velofahren Christoph Nussbaumer, 079 781 29 64 www.velogruppe-mettmenstetten.ch	immer Donnerstag, 8.1. 9.45 Uhr Kaffee-Treff 15.1. Halbtages-Tour fit im Winter NA 5.2. Fondue bei Ernst Müller 12.2. Halbtages-Tour fit im Winter NA 5.3. 9.45 Uhr Kaffee-Treff 26.3. Fahrtechnik-Kurs NA Ganztagestouren: 9.4. / 23.4. / 7.5. / 21.5. / 11.6. / 18.6.
Zäme underwägs vakant	CO- Leitung gesucht
Spezielle Daten: Hinweis: Velo-Tage Murten 12. – 15.7. Veloferien Tirol 6. – 11.9. Hinweis: Ferien 55+ So 5.7. – So 12.7.2026 im Hotel Tresa Bay in Ponte Tresa TI	

Dezember 2025

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo - Mi	01.-31.	Skiturnen	Skiclub	18:30-20:00 Uhr, Turnhalle Gramatt
Mo - Sa	01.-20.	Weihnachtsschmuck-Tauschbörse	Bibliothek	Bibliothek
Mo - Sa	01.-20.	Ikonenmalen im Advent	Katholische Kirche	09:00-17:00 Uhr, Katholische Kirche
Mo - Sa	01.-20.	Sterne ausmalen	Bibliothek	Bibliothek
Mo	01.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin	Gemeinde	17:00 Uhr, Gemeindeverwaltung
Mo	01.	Grüttibänz backen	Bibliothek Mettmenstetten	14:00 Uhr, Bibliothek
Mo	01.	Spiel-Treff	Romy Peter/Nelly Wesselbaum	19:00 Uhr, Bibliothek
Di	02.	Zmittags-Treff	Evangelische Täufergemeinde	12:00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Di	02.	Grüttibänz backen	Bibliothek	14:00 Uhr, Bibliothek
Mi	03.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Fr	05.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
Sa	06.	Chlausschiessen	Schützenverein	08:00 Uhr, Schützenhaus
Sa	06.	Chorisma Candle light	Chor Chorisma Baar	19:00 Uhr, Reformierte Kirche
So	07.	Chlausschiessen	Schützenverein	09:00 Uhr, Schützenhaus
Mo	08.	Gemeindeversammlung	Gemeinde	19:30 Uhr, Mehrzweckhalle Wygarten
Mi	10.	Fiire mit de Chliine	Kath. und Ref. Kirche	09:30 Uhr, Katholische Kirche
Mi	10.	Roratefeier im Advent	Katholische Kirche	18:30 Uhr, Katholische Kirche
Do	11.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	14:30 Uhr, Bibliothek
Do	11.	Ricklin & Schaub	Kultur im Rössli	20:00 Uhr, Rösslisaal, Albisstrasse 1
Sa	13.	Weihnachtsspiel (öffentl. Hauptprobe)	Evangelische Täufergemeinde	14:00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
So	14.	Offener Sonntag mit Plaudertäsche	Bibliothek Mettmenstetten	09:00 Uhr, Bibliothek
So	14.	Weihnachtsspiel	Evangelische Täufergemeinde	10:30 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
So	14.	Familienweihnacht	Reformierte Kirche	17:00 Uhr, Reformierte Kirche
Mo	15.	Lebkuchen verzieren	Bibliothek	14:00 Uhr, Bibliothek
Di	16.	Ökum. Weihnachtsfeier 60plus	Kath. und ref. Kirche	11:00 Uhr, Katholische Kirche
Di	16.	Lebkuchen verzieren in der Bibliothek	Bibliothek	14:00 Uhr, Bibliothek
Mi	17.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Fr	19.	Erzählcafé	Reformierte Kirche	14:30 Uhr, Pfarrhauskeller, Albisstrasse 10,
Fr	19.	NAchtsamkeit	Reformierte Kirche	20:00, Reformierte Kirche
Sa	20.	Neumondsingen	Reformierte Kirche	19:30 Uhr, Pfarrhauskeller, Albisstrasse 10
Di	23.	Weihnachtskonzert mit «Il desiderio»	Reformierte Kirche	19:30 Uhr, Reformierte Kirche
Mi	24.	Familien-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel	Katholische Kirche	17:00 Uhr, Katholische Kirche
Do	25.	Weihnachtsgottesdienst	Katholische Kirche	09:30 Uhr, Katholische Kirche
Mi	31.	Turmbläser	Spielgemein. Mettmenstetten-Ottenbach/Kirchenkommission	23:45 bis 23:59 Uhr, Reformierte Kirche

Januar 2026

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Do-Sa	01.- 31.	Skiturnen	Skiclub	18:30 Uhr, Turnhalle Gramatt
So	04.	Neujahrsapéro	Gemeinde	11:15 Uhr, Gasthaus zum weissen Rössli
Mo	05.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin	Gemeinde	17:00 Uhr, Gemeindeverwaltung
Mi	07.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Fr	09.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
So	11.	Offener Sonntag	Bibliothek	09:00 Uhr, Bibliothek
So	11.	Wege in die Tiefe	Reformierte Kirche	13:00 Uhr, Pfarrhaus, Albisstrasse 10
Mo	12.	Spiel-Treff	Spiel-Treff	19:00 Uhr, Bibliothek
Mi	14.	Zyt für Gschichte	Bibliothek Mettmenstetten	15:00 Uhr, Bibliothek
Sa	17.	Buchstart	Bibliothek Mettmenstetten	09:30 Uhr, Bibliothek
Sa	17.	«Gilbert & Oleg»	bi eus... z'Mättmistette	20:15 Uhr, Schulhaus Wygarten, Singsaal
Mi	21.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 Uhr, Bibliothek
Fr	23.	Krabbelkafi	D. Emmerich-Millar/V. Albinus	09:00 Uhr, Bibliothek
Fr	30.	«Wenn Mädchen Frauen werden»	Familienverein	19:00 bis 20:30 Uhr, Singsaal Gramatt 1
Sa	31.	Zyklusshow	Familienverein	09:00 Uhr, Singsaal Gramatt 1
Sa	31.	Plaudertäsche	Bibliothek	10:00 Uhr, Bibliothek



Hallenbad Wygarten Mettmenstetten Saison 2025/26

Das Hallenbad Wygarten ist vom Mittwoch, 24. September, bis voraussichtlich Mittwoch, 13. Mai 2026, jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag für die Öffentlichkeit geöffnet.

Mittwoch:

14.30 – 17 Uhr,
Wassertiefe 0.80 – 1.20 m

Sonntag:

08 – 11 Uhr, Wassertiefe 1.20 m
11 – 13 Uhr, Wassertiefe 2.00 m

Eintrittspreise

Einzelbillette:

Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 1.–
Erwachsene (ab 16 Jahren)
CHF 2.–

Abonnements

12 Eintritte:

Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 10.–
Erwachsene (ab 16 Jahre)
CHF 20.–

Während der Schulferien und an Feier- sowie Brückentagen bleibt das Hallenbad geschlossen.

Zutritt für Kinder bis und mit 3. Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Die jeweils aktuellen Informationen zum Hallenbad Wygarten finden Sie auf der Website der *sek mättmi*.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

24.11. - 1.12.25

BLACK FRIDAY

BIS ZU **70%**

**TRAINIERE 3 MONATE FÜR
NUR CHF 89.- STATT CHF 289.-**

GUT
tut gut

FRIDAY

Erspachstrasse 5, 8932 Mettmenstetten
+41 44 768 30 15
info@gut-tut-gut.ch

Für alle, die uns noch nicht kennen, aber gerne kennenlernen wollen, ab 16 Jahren